



Mitteilungsblatt

der Großen Kreisstadt **BACKNANG**  für die Stadtteile
Heiningen Maubach Waldrems

32

Mittwoch
7. August 2024

INHALT

Seite 2
Bereitschaftsdienste

Seite 4
Amtliches

Seite 4
Aus den Ortschaften

Seite 6
Aus dem Rathaus

Seite 7
Soziales

Seite 9
Aus den Kirchen

Seite 11
Aus den Vereinen

Seite 14
Wissenswertes

ab Seite 29
Werbung



SO 22.09.24
Viva Voce
Die A-cappella-Band
Glücksbringer

FR 27.09.24
Vivi Vassileva & Frank Dupree
Face to Face
Percussion & Klavier

MI 02.10.24
Gefährliche Liebschaften
von Christopher Hampton
> Altes Schauspielhaus, Stuttgart

SO 13.10.24
Tom Gaebel & His Trio
A Swinging Affair


DI 15.10.24
Zwischen Tag und Traum
FlauschOhren-Konzert 

FR 18.10.24
Bodo Wartke
Was, wenn doch?

SA 19.10.24
Die Legende Elvis
mit Doris Vogel & Band

FR 08.11.24
Der Freischütz
Oper von Carl Maria von Weber
> Opernhaus Stuttgart

SA 09.11.24
Dragons Eun-Me Ahn Company
> Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

SO 10.11.24
Großstadt-triptychon
der faszinierende Mythos der Goldenen Zwanziger

FR 15.11.24
SWR Big Band & Thomas Gansch
EHTH GANSCH


DI 03.12.24
Der große Traum des kleinen Engels
FlauschOhren-Konzert 

FR 06.12.24
Der satanarchäo-lügenialkohö-lische Wunschpunsch

FR 13.12.24
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Supernova

SA 14.12.24
The Original USA Gospel Singers & Band

SO 12.01.25
Neujahrskonzert
mit der Strauss Capelle Wien

FR 17.01.25
Shakespeares Hamlet
Das Rockmusical

DO 30.01.25
Släpstick
The Roaring Twenties

FR 31.01.25
Richard Bona Quintet
Jazz, Afropop & Weltmusik


DO 06.02.25
Drei Männer im Schnee
nach Erich Kästner
> Gastspiel Filmtheater

SA 15.02.25
Leipziger Ballett
Hommage à Uwe Scholz
> Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

SA 15.02.25
Mitteuropapapperlapapp
Timo Brunke & die Hilderlin Spoken Word Band

DI 18.02.25
Traum Maler
FlauschOhren-Konzert 

SA 22.02.25
Vision String Quartet & WKO Heilbronn

FR 21.03.25
Die Perlen der Cleopatra
oder Flott durchs Leben

SA 22.03.25
Tabea Booz & The Jakob Manz Project
Double-Jazz-Night


FR 28.03.25
Hanke Brothers
4 Brüder – 4 x 4 Instrumente

SA 29.03.25
Bodo Wartke
7. Klavierkabarettprogramm

DI 01.04.25
Träume Leben
FlauschOhren-Konzert 

DO 24.04.25
Nacht/Träume
Stuttgarter Ballett
> Schauspielhaus Stuttgart

SA 03.05.25
Tscheschisches Nationalballett
Moving rooms
> Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

SA 17.05.25
Anna Karenina
Stuttgarter Ballett
> Opernhaus Stuttgart

SA 21.06.25
classic-opera-air
La dolce musica

QR CODE

SPIELZEIT 2024/25

TICKETS: 07191 894-567 ODER www.backnanger-buergerhaus.de BACKNANGER BÜRGERHAUS Bahnhofstraße 7 / 71522 Backnang

 **BACKNANGER BÜRGERHAUS**

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizei in Backnang	909-0
Rettungsdienst Krankentransporter	112

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden, Tel. **07195 5 91-0**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden: Ärztliche Notfallpraxis im Gesundheitszentrum, Stuttgarter Str. 107

Montag bis Freitag: 18.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8.00 bis 20.00 Uhr

www.notfallpraxis-backnang.de oder Tel. **116 117 (ohne Vorwahl)**.

An den Werktagen von 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte, doc-direkt.de oder Tel. **0711 96 58 97 00**.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Samstag, 10. August 2024

St. Walterich-Apotheke Murrhardt, Marktplatz 6
71540 Murrhardt, Tel. **(07192) 88 21**

Sonntag, 11. August 2024

Vitalwelt-Apotheke am Römerbad, Theodor-Heuss-Straße 1
71540 Murrhardt, Tel. **(07192) 93 59 50**

Apothekennotdienst auch unter **0800 0 02 28 33**

(kostenfrei) oder www.aponet.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

Jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr, zentrale Notfalldienst-Ansage über den Anrufbeantworter. An Wochenenden, gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen. Tel. **0761 120 120 00**

Augenärztlicher Notfalldienst

Augenärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis wird unter Tel. **116 117** bekannt gegeben.

HNO – Ärztlicher Notfalldienst

täglich ab 18.00 bis 8.00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen im Marienhospital/Notfallpraxis Marienhospital unter Tel. **0180 500 36 56**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten Ihres Kinderarztes erreichen Sie die Kinder-Notfallpraxis der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte (in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin am Rems-Murr-Klinikum Winnenden) unter der Zentralen Rufnummer für den Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Montag bis Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8.00 bis 20.00 Uhr unter Tel. **01806 07 36 14** oder **116 117**.

– Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich –

Die diensthabende Vertretungspraxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Kinderarztes.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere

Klaus Krüger, Praktischer Tierarzt,
Akazienweg 48, Backnang, Tel. **90 22 84**
www.tiernotdienst-remm-murr.de, Tel. **0800 93 00 600**

Hinweise: Anrufe unter den angegebenen Telefonnummern sind kostenpflichtig. Bitte vollständige Rufnummern wählen.

SPRECHZEITEN und Rufnummern der Stadtteilgeschäftsstellen

ACHTUNG

Die **Stadtteilgeschäftsstellen** stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern nach **vorheriger Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07191 / 894 – 444, den Anschlüssen der Stadtteilen oder per E-Mail an buergeramt@backnang.de zur Verfügung.**

Alternativ können Sie sich gerne online einen Termin auf der Homepage der Stadt Backnang unter www.backnang.de/service/buergeramt-und-e-buergerdienste/online-terminvereinbarung einbuchen.

Heiningen, Tübinger Straße 28 **Tel. 07191 894 - 581**

Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Maubach, Bregenzer Straße 8 **Tel. 07191 894 - 582**

Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr

Waldrems, Neckarstraße 40 **Tel. 07191 894 - 585**

Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Bitte achten Sie auch auf eventuelle Änderungen unter der Rubrik „Aus den Ortschaften“ sowie auf die Aushänge an den Stadtteilgeschäftsstellen.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Backnang

Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.:

Oberbürgermeister Maximilian Friedrich
oder dessen Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Knöpfle Druck GmbH & Co. KG

Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:

Knöpfle Druck GmbH & Co. KG
Winnender Straße 20 · 71522 Backnang
Tel. 07191 34 33 8-0 · Fax 07191 34 33 8-17
E-Mail: info@knoepfle-druck.de

Erscheinung: i.d.R. wöchentlich mittwochs

Redaktionsschluss: i.d.R. freitags, 12.00 Uhr

E-Mail: mitteilungsblatt@backnang.de



Ortschaftsrat Waldrems

Einladung zum Waldremser Seniorenausflug



Der Ortschaftsrat Waldrems lädt alle Waldremser Seniorinnen und Senioren zum Jahresausflug nach **Ellwangen** ein.

29. August 2024 - Abfahrt 9.30 Uhr

Der Bus (Omnibus Pfizenmaier) hält an der Bushaltestelle am Kreisverkehr und am Rathaus.

In Ellwangen angekommen haben wir zuerst eine Führung durch das Schloss.

Zum Mittagessen werden wir in die Schloss-Schenke einkehren.

Nach dem Essen fahren wir zur Wallfahrtskirche Schönenberg und danach in die Stadt Ellwangen. Hier hat jeder noch etwas Zeit, die historische Altstadt von Ellwangen zu erkunden oder eine Eisdiele oder ein Café zu besuchen.

(Mittagessen auf eigene Kosten, für die Führungen werden wir im Bus 10 € einsammeln)

Bitte untenstehende Anmeldung ausfüllen und in den Briefkasten des Rathauses Waldrems bis zum 24. August 2024 einwerfen oder eine E-Mail an reginakonrad@gmx.de senden.

Im Namen des Ortschaftsrats lade ich Sie herzlich ein und freue mich über viele Teilnehmer.

Gäste sind herzlich willkommen.

Regina Konrad
Ortsvorsteherin Waldrems

Ich melde mich zum Seniorenausflug nach Ellwangen am 29. August 2024 an.

Name: _____

Anschrift: _____ Tel. _____

AMTLICHES

AUS DEN ORTSCHAFTEN

ÖFFENTLICHE ZAHLUNGS-AUFFORDERUNG DER GROßEN KREISSTADT BACKNANG

Am **15. August 2024** werden folgende Steuern zur Zahlung fällig:

1. Gewerbesteuer

Vorauszahlungsrate für das III. Quartal 2024
(Die Höhe ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid).

2. Grundsteuer

Teilbetrag für das III. Quartal 2024
(Die Höhe ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid).

Zahlungen für diese Steuern sind unter Angabe des betreffenden Buchungszeichens an die Stadtkasse Backnang, Im Biegel 13, 71522 Backnang möglichst durch Überweisung auf eines der nachstehenden Konten zu leisten:

Kreissparkasse Waiblingen

IBAN: DE02 6025 0010 0000 0000 24, BIC: SOLADES1WBN
(BLZ: 602 500 10, Konto-Nr.: 24)

Volksbank Backnang

IBAN: DE97 6029 1120 0000 3870 02, BIC: GENODES1VBK
(BLZ: 602 911 20, Konto-Nr.: 387 002)

Landesbank Baden-Württemberg Backnang

IBAN: DE30 6005 0101 0008 2903 00, BIC: SOLADESTXXX
(BLZ: 600 501 01, Konto-Nr.: 8 290 300)

Commerzbank Backnang

IBAN: DE45 6024 1074 0795 0066 00, BIC: COBADEFFXXX
(BLZ: 602 410 74, Konto-Nr.: 795 006 600)

Schecks bitte nur an die Stadtkasse Backnang senden.

Bareinzahlungen sind bei der Stadtkasse möglich:

Montag bis Donnerstag	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Bei Zahlungspflichtigen, die sich am SEPA-Lastschriftverfahren beteiligen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuern vom angegebenen Bankkonto.

Genehmigungsverfahren nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz

Veräußert werden die Grundstücke auf der Gemarkung

Gemarkung Backnang, Flur 5, Stiftsgrundhof

Flst.-Nr. 429, Landwirtschaftsfläche	10.268 m ²
Flst.-Nr. 430, Landwirtschaftsfläche	3.748 m ²
Flst.-Nr. 441, Landwirtschaftsfläche	4.255 m ²
Flst.-Nr. 472, Landwirtschaftsfläche	934 m ²
Flst.-Nr. 473/1, Landwirtschaftsfläche	1.402 m ²
Flst.-Nr. 473/2, Landwirtschaftsfläche	1.402 m ²

Am Erwerb interessierte Landwirte, die die o. g. Grundstück dringend zur Aufstockung ihres Betriebes benötigen, können ihr Kaufinteresse dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Landwirtschaftsamt, Postfach 14 13, 71328 Waiblingen, z. H. Herr Lindauer melden.

Die Mitteilung muss innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach Veröffentlichung schriftlich unter Angabe von Wirtschaftsfläche und Viehbestand bei uns eingehen.

Standesamtliche Nachrichten

Wir gratulieren allen (auch den nicht genannten) Jubilaren sehr herzlich und wünschen Ihnen in Ihrem neuen Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und einen schönen Festtag!

In Maubach:

Frau Doris Helga Katzer, geb. Wiesenmaier,
zum 70. Geburtstag am 10. August 2024

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Angehörigen

in Waldrems:

Hugo Günter Schmidt, verstorben am 18. April 2024.

Waldrems

Waldremser Dorffest - Teil 2

Am Sonntag gab es ein straffes Programm im Biegel-Treff. Der zweite Festtag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Renard und Dekan Wriedt, bei dem der Posaunenchor mitwirkte.

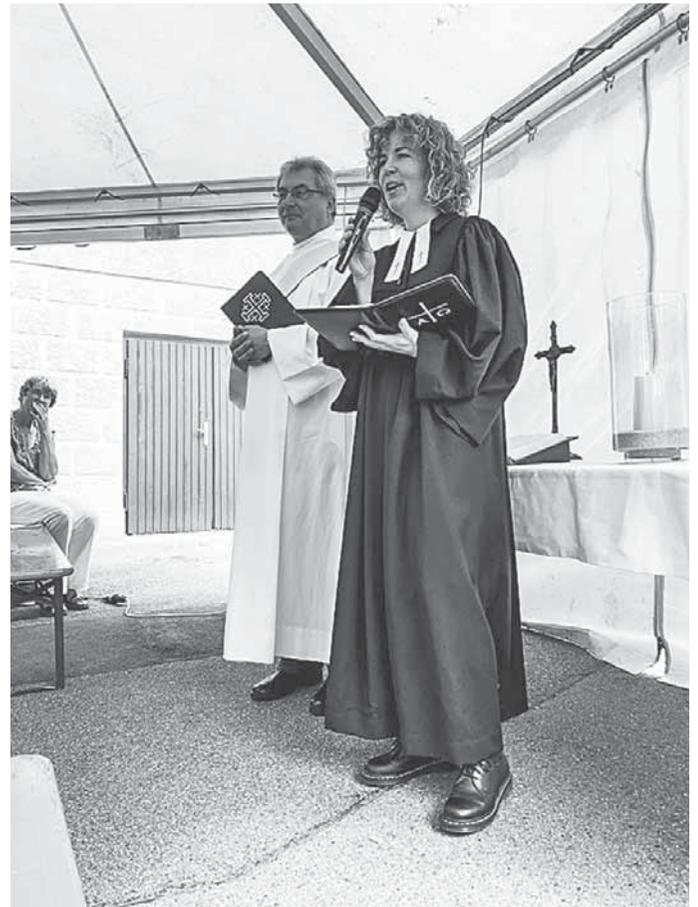


Foto von: Jürgen Winter, Jörg Holzwarth und Regina Konrad

Zum anschließenden Frühschoppen spielte der Musikverein Maubach auf.



Foto von: Jürgen Winter, Jörg Holzwarth und Regina Konrad

Gleichzeitig fand der Kinderflohmarkt statt und das Museums-Scheuerle öffnete seine Pforten. Erstmals dabei war Catrin Buchfink von der Sozialraumorientierten Jugendarbeit.

Mit Tischkicker und Mandalas zum Ausmalen lockte sie die Kinder und Jugendlichen an.



Foto von: Jürgen Winter, Jörg Holzwarth und Regina Konrad

Um 13.00 Uhr startete der Zweirad-Corso mit 11 Teilnehmern. Vom Streetstepper über alte Fahrräder bis hin zur Harley Davidson war alles dabei.

Neugierig wurden die Zweiräder von den Gästen bestaunt.



Foto von: Jürgen Winter, Jörg Holzwarth und Regina Konrad

Besonders interessant fanden die Besucher das Moto Guzzi Gespann von Tobias Bertsch.

Der Anhänger kann zu einem kleinen Wohnwagen umgebaut werden.



Foto von: Jürgen Winter, Jörg Holzwarth und Regina Konrad

Anschließend unterhielt der Gesangverein Harmonie die Gäste mit einigen Liedern.



Foto von: Jürgen Winter, Jörg Holzwarth und Regina Konrad

Der Höhepunkt unseres Festes, das Wettsägen, begann um 15.00 Uhr.

Insgesamt 12 Mannschaften traten an, um sich am Baumstamm zu messen.

Es gab ein reines Frauenteam, mehrere gemischte Teams und auch ein Vater-Tochter-Team ging an den Start. Alle Mannschaften wurden von einem fairen Publikum lautstark unterstützt und angefeuert.

Sieger wurde das Team der Feuerwehr Abteilung Waldrems, Marcel Schüle und Malte Boss mit 44 Sekunden, den zweiten Platz belegte das Team des Dorf- und Backhausvereins, Heinz Holzwarth und Lothar Frey mit 52 Sekunden und den dritten Platz erreichte das Team des RSV Waldrems, Jürgen Winter und Leon Weisshaar mit 56 Sekunden.



Foto von: Jürgen Winter, Jörg Holzwarth und Regina Konrad

Ein rundum gelungenes Fest mit vielen Besuchern, dass allerdings ein schnelles Ende fand.

Gegen 16.00 Uhr setzte starker Regen mit heftigem Wind ein. Alle Helfer eilten herbei, um die Schirme zu schließen und alles, was möglich war, vor dem Nass zu retten. Nach dem Regen kam wieder die Sonne heraus und wir konnten alles abbauen und aufräumen.



Foto von: Jürgen Winter, Jörg Holzwarth und Regina Konrad

Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Vereine, an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir ein wunderschönes Dorffest hatten.

Danke auch an alle Anwohner, die uns ihren Platz zur Verfügung gestellt haben.

AUS DEM RATHAUS

Das Mitteilungsblatt macht Sommerpause

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass am **Mittwoch, den 21. August 2024**, kein Mitteilungsblatt erscheinen wird.

Redaktionsschluss für die letzte Ausgabe (Mittwoch, den 14. August 2024) vor der Sommerpause ist am **Freitag, den 9. August 2024, 12.00 Uhr.**

Redaktionsschluss für die erste Ausgabe (Mittwoch, den 28. August 2024) nach der Sommerpause ist am **Freitag, den 23. August 2024, 12.00 Uhr.**

Bitte achten Sie darauf, Anzeigen bzw. Berichte rechtzeitig abzugeben. Vielen Dank!

Stadtrundgang für Kinder

Am Samstag, 10. August 2024, findet der beliebte Stadtrundgang für die ganze Familie statt. Der Stadtrundgang beginnt um 15.00 Uhr auf dem Stiftshof vor dem Amtsgericht und dau-

ert 60 Minuten. Der Preis pro Familie beträgt fünf Euro. Hierzu können sich Interessierte bis Freitag, 9. August 2024 beim Kultur- und Sportamt unter der Telefonnummer 07191 894-361 oder per E-Mail an tourismus@backnang.de anmelden. Um passende Bezahlung wird gebeten.

Die kleinen und großen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben gemeinsam mit der Stadtführerin Judit Riedel-Orlai die einzigartige Geschichte der Stadt Backnang.

Wie sah Backnang vor 500 Jahren aus? Welche wichtige Rolle spielten die Markgrafen für unsere Stadt? Warum war das Rathaus Zentrum des bürgerlichen Lebens? Wie sah der Schulalltag um 1800 aus? Diese Fragen und viele weiteren spannenden Themen werden beim Stadtrundgang thematisiert. Auch die tolle Aussicht vom Stadtturm lohnt sich. Dabei können die jungen Entdeckerinnen und Entdecker über die Stadt Backnang blicken.



Stiftshof

Foto: René Straube

Backnang, die süddeutsche Gerberstadt

Am Sonntag, 11. August 2024, findet um 15.00 Uhr eine Führung zur Geschichte der Lederindustrie statt. Die Führung beginnt an der Bushaltestelle Im Biegel und kostet fünf Euro. Interessierte haben die Möglichkeit, sich für die Teilnahme bis Freitag, 9. August 2024 beim Kultur- und Sportamt unter der Telefonnummer 07191 894-361 oder per E-Mail an tourismus@backnang.de zur Führung anzumelden. Um passende Bezahlung direkt vor Ort wird gebeten.

Bei dieser 90-minütigen Tour bringt Stadtführerin Doris Rademaker den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die interessante Geschichte der Lederindustrie als eine Leitindustrie in Backnang näher. Die Geschichte der Lederfabrik Kaess wird thematisiert und gibt spannende Hintergrundinformationen zur Bleichwiese und zum Schweizerbau. Außerdem wird natürliche die Frage erläutert, was eigentlich alles zum Gerben notwendig ist.



Bleichwiese

Foto: René Straube

Stäffeles Tour durch Backnang

Am Samstag, 17. August 2024, findet um 14.00 Uhr wieder eine Stäffeles Tour durch Backnang statt. Die Führung beginnt am Stiftshof und kostet sieben Euro. Interessierte haben die Möglichkeit, sich für die Teilnahme bis Freitag, 16. August beim Kultur- und Sportamt unter der Telefonnummer 07191 894-361 oder per E-Mail an tourismus@backnang.de zur Führung anzumelden. Um passende Bezahlung direkt vor Ort wird gebeten.

Bei diesem 120-minütigen Stadtspaziergang treppauf und treppab führt Stadtführerin Ingrid Haag die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Stäffeles durch Backnang. Dieser Stadtspaziergang ist eine einzigartige Kombination aus Stadtgeschichte(n), Kultur und Natur. Das lässt sich – treppauf und treppab - am besten zu Fuß erwandern und erleben.



Stadtturm und Treppen Markgrafenhof

Foto: Martina Denker

Backnangs Industriegeschichte per (E-)Bike erleben

Die Führung am Sonntag, 18. August 2024 beginnt um 10.00 Uhr vor dem Finanzamt Backnang und kostet sieben Euro. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, passend direkt vor Ort zu bezahlen. Interessierte haben die Möglichkeit, sich bis Freitag, 16. August beim Kultur- und Sportamt unter der Telefonnummer 07191 894-361 oder per E-Mail an tourismus@backnang.de anzumelden. Bitte beachten Sie: Die Teilnahme ist nur mit einem eigenen (E-)Bike möglich.

Bei dieser Führung mit den Stadtführern Gudrun und Rolf Hettich kann man mehr erfahren zur früheren und heutigen Industriegeschichte der Stadt Backnang – und das bei einer ca. zweistündigen entspannten Radtour. Die ca. 15km lange Tour vermittelt anhand historischer Fabrikgebäude einen Eindruck zur industriellen Entwicklung Backnangs. Wie entstand aus den idyllischen Lerchenäckern eines von Backnangs führenden Industriegebieten und wie wurden aus ehemaligen Firmenbrachen Wohngebiete erschaffen?

Historische Stadtführung

Am Sonntag, 18. August 2024, findet um 14.30 Uhr eine Historische Stadtführung statt. Die Führung beginnt am Amtsgericht auf dem Stiftshof und kostet vier Euro. Interessierte haben die Möglichkeit, sich für die Teilnahme bis Freitag, 16. August beim Kultur- und Sportamt unter der Telefonnummer 07191 894-361 oder per E-Mail an tourismus@backnang.de zur Führung anzumelden. Um passende Bezahlung direkt vor Ort wird gebeten.

Bei dieser 90-minütigen Tour durch die verwinkelten Gassen der Innenstadt lässt Stadtführerin Judit Riedel-Orlai die spannenden Traditionen und Geschichten Backnangs aufleben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren dabei mehr über die abwechslungsreiche und beeindruckende Geschichte der Fachwerkstadt.



Überblick über Backnang

Foto: Martina Denker

SOZIALES

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Backnang



Aspacher Straße 32, Tel. 8 38 56

E-Mail: awo-backnang@t-online.de

Vorsitzender: Ullrich Naumann

Sprechzeiten: dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr und donnerstags, 10.00 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

- Behinderten-Freizeitclub: freitags ab 14.30 Uhr im Haus der AWO
- Info Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung - Termin nach Absprache
- Waldheimfreizeit in den Sommerferien im Plattenwald für Kinder von 6 – 10 Jahren

Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Backnang



Öhringer Straße 8, Tel. 6 85 41, Fax 7 21 88 ,
Homepage: www.drk-backnang.de

Kontakte zur Bereitschaft/Bereitschaftsabend

Organisations- und Übungsabende an jedem Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr.

Informationen unter bereitschaftsleitung@drk-backnang.de

Erste-Hilfe-Lehrgänge

Auf Anfrage - Anmeldung und Auskunft unter der Tel. 68541 oder per E-Mail unter ausbildung@drk-backnang.de.

Jugendrotkreuz

Findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr statt.

Auskunft bei Kevin Huhnen unter jrk@drk-backnang.de

Gemeinschaft Sozialarbeit, Bewegungsprogramme

- Seniorengymnastik
- Yoga
- Line Dance
- Kraft und Balance (Sturzprophylaxe)
- Gymnastik für Herren ab 60 Jahren
- Wassergymnastik

Informationen unter der Tel. 60931 oder per E-Mail unter www.drk-backnang.de.

Mobile Dienste Backnang

Das DRK macht mobil!



Fahrdienst: Unser Team fährt Sie nicht nur ins Krankenhaus, zum Arzt oder zu Behörden.

Hauswirtschaftlichen Hilfen: Wir bieten Entlastung bei der Bewältigung des Alltags.

Schülerbetreuungen: Für Menschen mit seelischen, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung.

Hausnotruf: Auf Knopfdruck erhalten Sie schnellstmöglich Hilfe – jederzeit!

Auskunft, Informationen und Beratung:

Fabian Frasch + Irma Hettich, Wanne 3/2, 71522 Backnang
Tel.: 07191 88311 / Fax: 07191 953690
Mail: Mobiledienste.Backnang@drk-rems-murr.de
Homepage: www.drk-rems-murr.de

Frauen- und Kinderschutzhaus Rems-Murr und Frauenberatungsstelle

Das Frauen- und Kinderschutzhaus bietet Schutz für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder.

Kontaktbüro Frauenberatungsstelle: ☎ 07191 9308655
Bundesweite Hilfetelefon (24 Std.): ☎ 0800 0116016
Polizei Notruf (nachts und am Wochenende): ☎ **110**

Kleiderkammer Annahme und Ausgabe

Öhringer Straße 8, Tel. 343139

E-Mail: kleider@drk-backnang.de, Leiterin Anne Fix

montags 9.00 – 12.00 Uhr

mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

Für die Blutspende-Termine werden Helfer gesucht

Mithilfe in der Küche (Vesperbereitung), beim Aufbau sowie bei der Begleitung der Spender während und nach der Blutspende. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Tel. 6 09 31.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang, Tel. 92797 - 0

E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de

Homepage: www.hospiz-remsmurr.de

Beratung zur Patientenverfügung

und vorsorgenden Papieren / Terminvereinbarung

Trauernetzwerk Rems-Murr

Ambulanter Hospizdienst

Tel. 92797-22

Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und

Ihrer Angehörigen; Unterstützung zu Hause, im Pflegeheim und im Krankenhaus

E-Mail: ambulantes@hospiz-remsmurr.de

Kinder- und Jugendhospizdienst

„Pustelblume“

Tel. 92797-20

Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei Krankheit, Tod und Trauer

E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de

Stationäres Hospiz Backnang

Tel. 92797-40

E-Mail: stationaeres@hospiz-remsmurr.de

SAPV Daheim SEIN

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung bei einem weit fortgeschrittenen Stadium einer nicht heilbaren Krankheit mit schweren Symptomen

Tel. 92797-70, E-Mail: wir@sapv-daheimsein-remsmurr.de

www.sapv-daheimsein-remsmurr.de

Paulinenpflege Winnenden e.V. Ambulanter Pflegedienst Backnang



Stuttgarter Str. 139, 71522 Backnang

Tel. 07191 183 198 oder -199, Fax. 07191 183 212

E-Mail: pflegedienst@paulinenpflege.de

Homepage: www.pflegedienst.paulinenpflege.de

Ambulanter Pflegedienst „Pauline pflegt“ von der Paulinenpflege Winnenden e.V.

Ihr ambulanter Pflegedienst speziell für Menschen mit Behinderung, jeden Alters, mit folgenden Leistungen:

- Grund- und Behandlungspflege
- stundenweise Betreuung
- Unterstützung bei der Organisation des Alltags und im Haushalt
- Familienpflege
- Beratung
- Leistungen über persönliches Budget

Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.



wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt
wellcome-Teams unterstützen Familien mit Babys während des ersten Lebensjahres: Ehrenamtliche greifen Eltern unter die Arme, die Entlastung im Alltag benötigen.

Kontakt wellcome in Backnang:
Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.
Diana Bertele, wellcome-Koordinatorin,
Theodor-Körner-Straße 1, 71522 Backnang
Telefon: 0175/9727898,
E-Mail: backnang@wellcome-online.de

Kinderbetreuung gesucht? - gefunden!

Tageselternvermittlung
Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.
Theodor-Körner-Straße 1, 71522 Backnang



Wir beraten und qualifizieren **Tageseltern** und **Kinderfrauen**, die sich für die Betreuung von Kindern im Alter von 0-14 Jahren interessieren.

Eltern, die Ihr Kind in Tagespflege geben wollen, finden bei uns Beratung und Vermittlung einer qualifizierten Tagespflegeperson.

Sprechzeiten der **Tageselternvermittlung**: Montag und Donnerstag 9.00-11.00 Uhr
Telefon: 07191-3419-119 Dienstag 18.30-20.00 Uhr
tagespflege@kinderundjugendhilfe-bk.de www.tev-bk.de



AUS DEN KIRCHEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WALDREMS MAUBACH HEININGEN

Ammerstraße 18, 71522 Backnang-Waldrems
Telefon: 6 85 27, Fax 34 03 20
E-Mail: pfarramt.backnang.waldrems@elkw.de
Homepage: www.kirche-wahema.de

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin Frau Anja Braun:
dienstags und donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 11. August 2024

11. Sonntag nach Trinitatis

„Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.“

1. Petrus 5,5b

Sonntag, 11. August 2024

10.15 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche Maubach
(Pfarrerin Renard)

Der Gottesdienst wird musikalisch von Herrn Weber an der Orgel begleitet.

Folgende Sonntage sind für Taufen vorgesehen:

15. September 2024	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
13. Oktober 2024	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach
10. November 2024	10.15 Uhr	Auferstehungskirche Waldrems-Heiningen
15. Dezember 2024	10.15 Uhr	Pauluskirche Maubach



**Katholische Kirchengemeinde
St. Johannes**
Heiningen, Maubach und Waldrems

Obere Bahnhofstr. 26, 71522 Backnang

Tel. 07191 6 86 52, Fax 07191 7 10 38

E-Mail: pfarramt.johannes@katholisch-backnang.de

Homepage: www.katholisch-backnang.de

Donnerstag, 8. August 2024

8.30 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

10.00 Uhr Gottesdienst Aspacher Tor, Haus am Aspacher Tor

20.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Johanneskirche

Sonntag, 11. August 2024

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

Dienstag, 13. August 2024

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Johanneskirche

Kochabend für junge Leute – Sushi Abend im September

Zum Kochabend sind alle jungen Menschen zwischen 14 und 25 Jahren eingeladen.

Beginn ist um 17.00 Uhr, Ende gegen 20.00 Uhr. Am Freitag, den 13. September 2024 findet

der nächste Kochabend, ein Sushi-Abend, im Zoppoter Raum (oben bei der Christkönigskirche) statt. Gemeinsam möchten wir kochen und essen, uns kennenlernen und vernetzen. Um planen zu können melde dich bitte unter Stefanie.Breithaupt@drs.de an.

Stefanie Breithaupt

Kreativer Kinder-Bibelnachmittag

Alle Kinder sind herzlich zum Kinder-Bibelnachmittag am Freitag, den 27. September 2024 von 16.00 bis 18.00 Uhr ins Gemeindehaus St. Johannes eingeladen. Wir möchten die Geschichte vom Sämann aus der Bibel hören und passend dazu Tontöpfe kreativ gestalten. Jedes Kind darf am Ende Samen mit nach Hause nehmen, um damit die Tontöpfe zu bepflanzen. Um ausreichend Tontöpfe und Materialien bereit zu haben ist eine Anmeldung unter Stefanie.Breithaupt@drs.de erforderlich. Wir freuen uns auf euch Kinder.

Stefanie Breithaupt

Gottesdienst mit der Missa kwela

Die Singschule und die Chorgemeinschaft führen am Sonntag, den 8. September 2024 im Gottesdienst um 10.30 Uhr in St. Johannes gemeinsam die Missa kwela von Andreas Schmittberger auf. Stilistisch verbindet die Missa Kwela Elemente afrikanischer und südamerikanischer Rhythmen mit europäischer Musiktradition. Gregorianik und Polyphonie stehen neben einfachen liedhaften Melodien und zündenden Trommelrhythmen. Das Stück bietet Chören die Möglichkeit, mit ihrem musikalischen Nachwuchs gemeinsam zu musizieren. Der Kinderchor übernimmt dabei Rolle der Solostimme und ist damit im wahrsten Sinne des Wortes „tonangebend“. Die musikalische Leitung hat die Leiterin der Kath. Singschule, Diana Weindel, Claudius Heinzelmann begleitet am Schlagzeug, Reiner Schulte an der Orgel.

Reiner Schulte

Orgelkurs mit Tobias Horn

Am letzten Samstag der Sommerferien (7. September 2024) findet von 10.00 bis 17.00 ein Kurs für Orgelspielende an der Mülheisenorgel der St.-Johannes-Kirche statt. Dozent ist der Konzertorganist und Besigheimer Kantor Tobias Horn. Die vier Jubilare Mendelssohn (215. Geburtstag), Rheinberger (185. Geburtstag), Dubois und Stanford (100. Todestag) stehen im Fokus des Orgelforums mit Tobias Horn. Alle vier stehen für außerordentlich gut klingende Stücke der Orgelromantik in ihrer deutschen, englischen und französischen Ausprägung. Tobias Horn studierte bei Ludger Lohmann sowie bei Ben van Oosten (Den Haag) und Jean Boyer (Lyon). Seit 2000 Bezirkskantor in Besigheim. Gewinner mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe, pädagogische Tätigkeit im Spektrum zwischen kirchenmusikalischer Basisarbeit und langjähriger Tätigkeit als Hochschullehrer. Anmeldung erbeten an reiner.schulte@drs.de

Reiner Schulte

Orgelkonzert mit Widor und Liszt

Der Hocketse-Sonntag, der letzte Sonntag der Sommerferien ist traditionell auch der Termine für ein Orgelkonzert an der Mülheisen-Organ der Backnanger St.-Johannes-Kirche. Zu Gast ist diesmal der der Konzertorganist und Besigheimer Kantor Tobias Horn. Zu hören sind zwei großformatigen Orgelwerke und sind Höhepunkte der symphonischen Orgelmusik ihrer Herkunftsländer: die 3. Orgelsymphonie von Charles-Marie Widor und Franz Liszts Phantasie und Fuge über „Ad nos ad salutarem undam“. Die beiden Werke schlagen einen großen Bogen über eine Spieldauer von einer guten halben Stunde. Liszts Phantasie ist eine symphonische Dichtung über einen fiktiven Choral aus Giacomo Meyerbeers Oper „Die Hugenotten“. Liszt überträgt hier seine hypervirtuosen Satztechniken vom Klavier auf die Orgel und erschließt ihr damit neue Ausdrucksbereiche. Widor nutzt die Möglichkeiten der symphonisch-französischen Orgel, um sie der klanglichen Opulenz des Symphonieorchesters anzunähern. Tobias Horn ist seit 2000 Bezirkskantor in Besigheim und konzertiert international, in der aktuellen Saison u. a. in den Kathedralen Aachen, Tallinn, Lucca, Danzig/Oliwa, Lapua/Finnland sowie bei weiteren Festivals in Italien, Finnland, Estland, Polen, der Schweiz, den Niederlanden und der Slowakei.

Reiner Schulte

Plakate und Flyer gestalten

Warum das eine Plakat gut aussieht und das andere wirt, hat Gründe. In diesem Kurs am Samstag, den 28. September 2024 von 10.00 - 16.00 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes (Lerchenstraße 18) erklärt Reiner Schulte das Wichtigste über Gestaltungsprinzipien, Typographie und Farben. Und am Ende können Sie ein einladendes Plakat und einen attraktiven Flyer in den Druck geben. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Notebook

mit, auf dem eine kostenlose Testversion von Affinity Publisher 2 installiert ist. Anmeldung an reiner.schulte@drs.de

Reiner Schulte

Erholung bewahren: Taizé-Gottesdienst

Die Schulferien und mancher Urlaub gehen im September zu Ende. Da wünscht sich manche und mancher, es – bzw. er oder sie – möge so entspannt bleiben. Eine Möglichkeit, einen Ort der Ruhe im Trubel des Alltags zu finden, sind Taizé-Gottesdienste. Dort können Gestresste ihre Akkus am Sonntag, dem 15. September 2024 wieder aufladen: Um 19.00 Uhr findet in der Pauluskirche in der Feldkircher Straße 27 in Maubach ein ökumenisches Taizé-Gottesdienst statt.

Klaus Herberts

Vesperkirche im Gemeindehaus St. Johannes 2024/2025

Am 4. November 2024 startet die Vesperkirche im Gemeindehaus, Lerchenstr. 18 in die Saison 2024/2025. Sie ist bis zum 31. März 2025 immer montags (außer 23. Dezember 2024, 30. Dezember 2024 und 6. Januar 2025) von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.

Die Vesperkirche bietet ein gesundes und schmackhaftes Mittagessen sowie selbstgebackenen Kuchen einschließlich Kaffee/Tee an. Der Essenspreis beträgt unverändert 1,50 Euro, Normalverdiener 4,50 Euro. Mitarbeiter des Caritas -Zentrums, der Erlacher Höhe sowie des Kreisjugendamtes stehen zu Beratungsgesprächen zur Verfügung. Für die seelsorgerische Begleitung ist ein hauptamtlicher Mitarbeiter der Kath. Kirchengemeinde anwesend.

Wer sich gerne bei der Vesperkirche einbringen möchte, wende sich bitte an Herrn Sachon für das Kochen oder andere Vorbereitungsarbeiten (Tel.: 2275700), an Frau Hillebrand für das Kuchen backen oder an das Pfarrbüro St. Johannes (Tel.: 68652). Das Team der Vesperkirche freut sich über jeden Besucher und Helfer oder Spende.

Klaus-Dieter Sachon

Wortgottesfeier – mal anders mit Agapefeier am 14. September 2024

Zu unserer „Wortgottesfeier – mal anders“ laden wir Sie am Samstag, den 14. September 2024 um 18h in die Johanneskirche ein. Dabei wollen wir neu nachspüren, wie die biblischen Texte mit unserem heutigen Leben zusammenhängen. Die Lieder stammen aus dem Erdentöne – Himmelsklang. Nach der Wortgottesfeier sind alle herzlich eingeladen, mitgebrachtes Fingerfood zu essen, zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen!

Der nächste Wogo - mal anders ist für den 11. Januar 2025 geplant.

Im Namen des Teams vom Wogo-mal anders Monika Schwartz

Hocketse in St. Johannes am 8. September 2024

Der 8. September 2024 ist der letzte Sonntag der Sommerferien, Zeit für die traditionelle gemütliche Hocketse um die St.-Johannes-Kirche herum. Dazu lädt der Eine-Welt-Ausschuss gemeinsam mit weiteren Helfern ein.

Es beginnt mit dem 10.30-Uhr-Gottesdienst in der Kirche. Anschließend gibt es um die Kirche herum Essen und Trinken, und vielleicht gibt es auch einiges zu erzählen von den Erlebnissen in den Sommerferien.

Wir freuen uns über Salat- und Kuchenspenden und über helfende Hände beim Auf- und Abbau. Der Erlös ist noch einmal für unser bisheriges Missionsprojekt „Perspektiven für junge Menschen in Aleppo“ bestimmt. Ab Herbst wollen wir uns dann einem Projekt im Norden Perus zuwenden, in dem es um arbeitende Kinder und Jugendliche geht.

Norbert Zeman

Firmvorbereitung 2024/2025

Die Jugendlichen der Klassen 9 in den Backnanger Schulen erhalten Anfang des neuen Schuljahres über die Schulen einen Informations- und Einladungsbrief zum Firmkurs.

Sollten Schüler der Klasse 9 bis Anfang Oktober 2024 keinen Brief erhalten haben, wenden sie sich bitte an das Pfarrbüro Christkönig. Jederzeit können sie sich über firmung@katholisch-backnang.de bei uns melden. Wir schicken Ihnen gerne die Informationen zu und beantworten Ihre Fragen. Ende September 2024 bzw. Anfang Oktober 2024 laden wir alle interessierten Jugendlichen und ihre Eltern zu einem Informationsabend über die Firmung im Juli 2025 ein. Termine und Ort werden in den Einladungsschreiben und auf der Homepage stehen.

Monika Schwartz

Nächstes Friedensgebet am 11. September 2024 in St. Johannes

Aufgrund der Sommerferien fällt das Friedensgebet im August aus. Das nächste Friedensgebet findet am Mittwoch, den 11. September 2024 um 18.00 Uhr in die Johanneskirche statt. Trotz und als Gegengewicht zu allem Negativen auf der Erde wollen wir weiter um den Frieden in uns und in der Welt durch symbolisches Handeln, Texte und Lieder beten und so die Hoffnung auf eine friedliche Welt bestärken.

Herzliche Einladung an alle!

Claudia Ax, Monika Batzenschlager, Michael Jungerth und Monika Schwartz

Farbe kommt in Dein Leben

Farben beleben, beschwingen, geben Konturen. Auch die Natur spart nicht mit einer riesigen Farbenfülle. Dennoch erscheint uns an manchen Tagen alles grau. Wir sehnen uns danach, dass wieder mehr Farbe in unser Leben kommt. Anhand von vier neutestamentlichen Geschichten zeigen wir im Kurs auf, wie durch überraschende Begegnungen zwischen Menschen und Jesus neues Licht ins Leben fallen kann, neue Farben durchbrechen und das Leben wieder bunt wird. Herzliche Einladung zu unserem vierteiligen Kurs aus der Reihe Stufen des Lebens. Jeweils freitags von 19.30 bis 22.00 Uhr erwarten wir Sie gerne an folgenden Tagen: 27. September 2024, 11. Oktober 2024, 25. Oktober 2024 und 8. November 2024. Der Kurs findet im Gemeindehaus St. Johannes in der Lerchenstraße 18 statt. Anmeldung erbeten bis Ende August 2024 per E-Mail an renate.kemmler@t-online.de

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage www.katholischbacknang.de oder den Flyern, die in den Kirchen aufliegen.

Wir freuen uns auf Sie.

Renate Kemmler und Rita Heller

AUS DEN VEREINEN

Gymnastik-Selbsthilfegruppe



Seniorgymnastik	8.30 – 9.30 Uhr
Wirbelsäulengymnastik	9.30 – 10.30 Uhr
Osteoporose-Gymnastik	10.30 – 11.30 Uhr

Die Übungsstunden finden mittwochs in der Radsporthalle Waldrems statt.

Information und Anmeldung:

Robert Schäfer, ausgebildeter Sportlehrer, Tel. 73 43 15

LandFrauen Verein Heiningen



Homepage: www.landfrauen-heiningen.de

Jahresausflug führte die Landfrauen Heiningen dieses Jahr in heimatliche Gefilde

Am bisher heißesten Tag des Jahres führte uns unser Jahresausflug zu Weleda nach Schwäbisch Gmünd. Nachdem wir unser feines Busvesper und ein Gläschen Sekt genossen hatten, begannen wir gespannt die Gartenbesichtigung eines kleinen Ecks der 34 Hektar biologisch-ökologischen Anbaufläche für Heilkräuter und damit der größten seiner Art in Europa.



Neben Altbewährtem wie Kamille oder Ringelblume, sahen wir auch Unbekanntes wie die Spinnenblume, lernten über Wildbienen oder staunten über eine Pflanzenkläranlage, die wie eine wildromantische Tümpelanlage aussah und überhaupt nicht verdächtig roch. Die germanische Seherin Weleda inspizierte Rudolf Steiner das Unternehmen Weleda zu nennen, das ursprünglich vor allem der Gewinnung von Heilkräutern und Tinkturen für die Krankenhäuser in Arlesheim und der Filderklinik diente.



Im Anschluss an diese spannende Führung, die wie im Flug verging und noch bei morgendlichen Temperaturen gut vertragen wurde, stöberten wir durch den Weledashop. Nach dem Mittagessen besuchen wir das Kloster Lorch. Wie gut doch diese alten Gemäuer kühlen. Hier bekamen wir einen Einblick in die Geschichte der Stauer.



So wurde das Kloster vom Stauferherzog Friedrich I von Schwaben zusammen mit seiner Gemahlin Agnes von Waiblingen gestiftet. Es diente als Grablege der Stauferdynastie über deren Aufstieg und Niedergang ein 30 Meter langes Stauferrundbild des Malers Hans Kloss im Kapitelsaal farbenprächtig erzählt. Auch der Kräutergarten und das mittelalterliche Lager, welches für einen Mittelaltermarkt aufgebaut wurde, wurden von uns inspiziert. Anschließend aßen wir noch ein Eis in Schwäbisch Gmünd und nach der Rückkehr ließen einige von uns den Abend im Rössle ausklingen.



Wir hatten alle einen interessanten und fröhlichen Tag und waren einhellig der Meinung, dass es auch in der Nähe Lohnenswertes zu sehen gibt. Unser Dank gilt dem Frühstücksteam und Michael Trostel von der Fa. Omnibus Pfitzenmaier, der immer schon mit dem klimatisierten Bus auf uns gewartet hat.

Katrin Haffner

Sport bei den Landfrauen in Heiningen

MONTAG		
Pilates 60 +	10.00 Uhr 12x60 Minuten 66 € Mitglieder, 78 € Nichtmitglieder Kurs pausiert	Oberer Gymnastikraum Reisbachhalle Marlies Baldus TEL. 0163/6951230
DIENSTAG		
Pilates und mehr... für Senioren	10.00 Uhr 10x60 Minuten 55 € Mitglieder, 65 € Nichtmitglieder Kurs pausiert	Oberer Gymnastikraum Reisbachhalle Marlies Baldus TEL. 0163/6951230
Powerpilates für Fortgeschrittene	18.00 Uhr 12x60 Minuten 66 € Mitglieder, 78 € Nichtmitglieder Kurs pausiert	Unterer Gymnastikraum Reisbachhalle Marlies Baldus TEL. 0163/6951230
Linientanz für Alle	18.30 Uhr 10x60 Minuten 60 € Mitglieder, 65 € Nichtmitglieder ab 14. Nov. 2023 neuer Kurs ab 7. Mai 2024	Oberer Gymnastikraum Reisbachhalle Jochen Basmann, Anmeldung Jutta Rieger-Ehrmann TEL. 960719
MITTWOCH		
Lauftreff (alle 2 Wochen)	10.00 Uhr (ca. 90 Min.) Mitglieder kostenfrei Nichtmitglieder 10er-Karte 25 € pausiert	Parkplatz Spielplatz Horbachhof Marlies Baldus TEL. 0163/6951230
DONNERSTAG		
Austausch und Bewegung für Frauen	10.00 Uhr (60 Min.) Mitglieder Jahrespauschale Einstieg jederzeit möglich	Unterer Gymnastikraum Reisbachhalle Heidi Taschner TEL. 68263
Hatha-Yoga für Alle	10.00 Uhr 12x75 Minuten 90 € Mitglieder, 102 € Nichtmitglieder Kurs pausiert	Oberer Gymnastikraum Reisbachhalle Marlies Baldus TEL. 0163/6951230
Kreativer Tanz, Orientalischer Tanz...	18.00 Uhr 10x60 Minuten 60 € Mitglieder + Nichtmitglieder	Oberer Gymnastikraum Reisbachhalle Manuela Lungo TEL. 1795060
Pilates mit Vorkenntnissen	19.00 Uhr 12x60 Minuten 66 € Mitglieder, 78 € Nichtmitglieder Kurs pausiert	Obere Gymnastikraum Reisbachhalle Marlies Baldus TEL. 0163/6951230

Modellbahner Backnang e.V.



Homepage: www.modellbahner-backnang.de

Wir sind ein Verein, der sich hobbymäßig mit dem Bau und dem Betrieb einer Modelleisenbahnanlage in Spur H0 beschäftigt. Unsere Vereinsanlagen wachsen und entwickeln sich seit der Vereinsgründung 2009 beständig.

Wir arbeiten mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail an der Gestaltung und der Pflege der Modellbahnanlagen.

Neue Interessenten für das Modellbahn-Hobby sind stets willkommen.

Die Anlagen des Vereins befinden sich in der Tübinger Str. 25 in Backnang - Heiningen. Treff jeden Montag und Donnerstag ab 18.30 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Heiningen-Maubach-Waldrems e.V.



Mehr Infos auf unserer Homepage: www.o-g-v.de

Tipps und Tricks für Ihren Garten

• Staudenvermehrung

Jetzt können Juniblüher umgepflanzt oder geteilt werden. Dazu gehören Margerite, Islandmohn, Brennende Liebe, Alpenaster, Hornkraut, Polsterphlox, Mädchenauge, Kokardenblume und andere kurzlebige Frühsommerblumen. Kräftig zurückgeschnitten werden die Stauden in ein mit Kompost vorbereitetes Beet gepflanzt und gut gewässert.

• Lavendel und Salbei

Lavendel und Salbei kann man nach der Blüte (nicht zu tief) zurückschneiden.

Allerdings macht es bei Lavendel durchaus Sinn, die Samenstände zu belassen und ihn nur Mitte bis Ende April stärker zurückzuschneiden.

• Salate für den Herbst pflanzen

Im August können Sie noch Salate für die Herbsternte pflanzen: Kopfsalat, Eissalat, Endivien, Romana-Salat und Radichio sollten locker stehen, damit sie nach Taubildung und Niederschlägen rasch abtrocknen können, sonst ist die Gefahr von Pilzinfektionen groß.

• Feldsalat säen

Im August können Sie bereits Feldsalat säen, und zwar in Reihen oder breitwürfig (zum Beispiel unter die Tomaten). Vorsicht: Die Samen des Feldsalates müssen besonders flach gesät werden.

• Gemüseaussaaten

Außerdem können im August folgende Gemüsearten für die Überwinterung ausgesät werden: Frühlingszwiebeln, Petersilie, Löffelkraut, Schwarzwurzel, Spitzkohl, Winterwirsing, Winterportulak, Kümmel und Winterkresse.

• Kulturmaßnahmen an Tomaten

Tomaten wachsen jetzt sehr schnell. Die Pflanzen sollten ständig entgeizt werden, das heißt, die sich in den Blattachsen bildenden Seitentriebe werden ausgebrochen.

• Teekräuter

Thymian, Pfefferminze, Salbei und Oregano sollten immer als Teekräuter in der Küche vorhanden sein. Sie werden nach dem Schnitt an einem dunklen, trockenen Ort getrocknet und dann

einfach mit heißem Wasser aufgegossen. Die ätherischen Öle der vier Kräuter halten gesund und munter. Welche Mischung Ihnen am besten schmeckt, sollten Sie selbst ausprobieren. Tipp: Mischen Sie doch einmal Salbei und Thymian.

• Knoblauch pflanzen

Zwischen August und Oktober sollten Sie es nicht verpassen, Knoblauch zu pflanzen. Das Zwiebelgewächs sieht nicht nur apart aus, sondern schützt auch andere Pflanzen vor Pilz- und Insektenbefall, so zum Beispiel Rosen vor Sternrußtau und Erdbeeren vor Grauschimmel. Auch dem Sommerphlox und Tomaten soll Knoblauch als Nachbar gut tun.

• Walnüsse schneiden

Wenn der Walnussbaum zu groß geworden ist, können Sie jetzt ausladende Kronenteile oder störende Äste problemlos entfernen. Die Schnittmaßnahmen sollten vor dem Laubfall abgeschlossen sein.

• Himbeeren mulchen

Setzen Sie zur Unkrautbekämpfung oder Bodenlockerung in den Himbeeren auf keinen Fall die Hacke ein. Selbst kleinste Verletzungen bilden Eintrittspforten für die Erreger der Himbeerrutenkrankheit. Daher die Himbeeren am besten mit organischem Material z.B. Grasschnitt mulchen, um Unkräuter zu unterdrücken und die Bodenstruktur zu verbessern.

• Erdbeerpflanzung

Erdbeeren können bis Mitte August gepflanzt werden. Als Pflanzgut verwendet man zugekaufte Grünpflanzen (Bündelware) oder selbstgewonnene Ableger. Am besten sind jedoch Pflanzen mit einem Jiffy-Pressstopf-Erdballen. Wichtig ist, dass die Pflanzen gesund und gut bewurzelt sind. Nach dem Pflanzen benötigen sie auf jeden Fall eine Bewässerung. Die Pflanzabstände betragen 60 bis 80 cm und in der Reihe 30 bis 35 cm.

• Obst ernten

Geerntet wird Obst am besten frühmorgens, dann ist das Obst noch recht kühl. Niemals in der Mittagshitze ernten! Zur Verbesserung der Haltbarkeit sollte geerntetes Stein- und Beerenobst möglichst schnell an einem kühlen Ort oder im Kühlschrank aufbewahrt werden.

• Brombeerernte

Im August ist der Höhepunkt der Brombeerernte. Lassen Sie die Früchte gut ausreifen, sodass sie bereits weich werden und sich leicht vom Kelch lösen lassen. Dann müssen die Früchte aber rasch verbraucht werden!

• Ernte von Klaräpfeln

Die Augustäpfel (Klaräpfel) werden in warmen Jahren bzw. Lager schon im Juli reif. Wer nicht nur Apfelmus daraus machen möchte, sondern auch Äpfel für den Frischverzehr wünscht, muss rechtzeitig mit der Ernte beginnen. Sind die Früchte vollreif, fallen sie schon beim leichten Windstoß zu Boden und sind dann nicht mehr lagerfähig. Überhaupt lassen sich Klaräpfel nicht lange aufbewahren.

(Quellenangabe: Auszüge aus: Ulmers Online-Gartenkalender für 2024, Verlag Eugen Ulmer/ LOGL Baden-Württemberg)

Den Gartenkalender können Sie als wöchentlichen Newsletter abonnieren unter: www.logl.de

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auch unter
www.backnang.de

Radsportverein Backnang-Waldrems 1914 e.V.



Homepage: www.rsv-waldrems.de

Trimm-Dich-Freizeitgruppe

Montags ab 20.30 Uhr in der Radsporthalle: Gymnastik für Rücken und Bauch. Während der Winterzeit eine halbe Stunde früher. Davor nach Absprache Dauerlauf oder Krafttraining an Geräten. Ansprechpartner ist Josef Fehr, Telefon 07191 6 39 97

Frauengymnastik

Mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Radsporthalle
Übungsleiterin ist Frau Bettina Schimke-Oberländer (DOSB-Trainerin C Breitensport, DTB-Kursleiterin Yoga und Trainerin für Sportrehabilitation)
Abteilungsleiterin ist Andrea Schüle, Telefon 07191 7 13 46

Radsportgruppe - Ausfahrten

Mountainbike: freitags, 18.00 Uhr
Mountainbike: samstags nach Absprache
Rennrad: April bis September, mittwochs, 18.00 Uhr
Radtouren: sonntags, 10.00 Uhr – open end,
Start ist jeweils an der Radsporthalle,
Langenbachstraße in Waldrems

Auskunft:

Mountainbike: Stefan Winter, 0173 7 07 77 49
Rennrad & Radtouren: Lothar Wurst, 0170 3 86 98 89

Radball

Schüler und Jugend: dienstags und donnerstags,
17.00 – 18.30 Uhr
Schüler und Jugend: dienstags und donnerstags,
18.30 – 20.00 Uhr
Amateure: dienstags und donnerstags,
20.00 – 22.00 Uhr
Anfänger und Schüler: mittwochs und freitags,
18.00 – 19.30 Uhr

Trainingsort: Radsporthalle, Auskunft bei Markus Heckelmann per E-Mail unter rsvwaldremsradball@gmail.com.

Rakitu

Kinderturnen für Kinder von 3 – 7 Jahren
mittwochs: Rakitu MINIS 15.15 – 16.15 Uhr (ab 3 Jahren)
Rakitu MAXIS 16.30 – 17.30 Uhr (ab 5 Jahren)

Auskunft bei Maike Wörner und Nadine Heckelmann per E-Mail: rsvwaldremsradball@gmail.com oder rakitu@rsv-waldrems.de. Eine Anmeldung ist erforderlich!

Tischtennisclub Maubach e.V.



Homepage: www.ttc-maubach.de

Trainingszeiten des Tisch-Tennis-Clubs Maubach

in der Reischbachhalle der Talschule

Montags 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)
Mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)
Freitags 17.00 – 19.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)
20.00 – 22.00 Uhr (Damen und Herren)

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Jugendleiter Olaf Rosenbusch unter jugend@ttc-maubach.de oder Tel. 0176 22544992

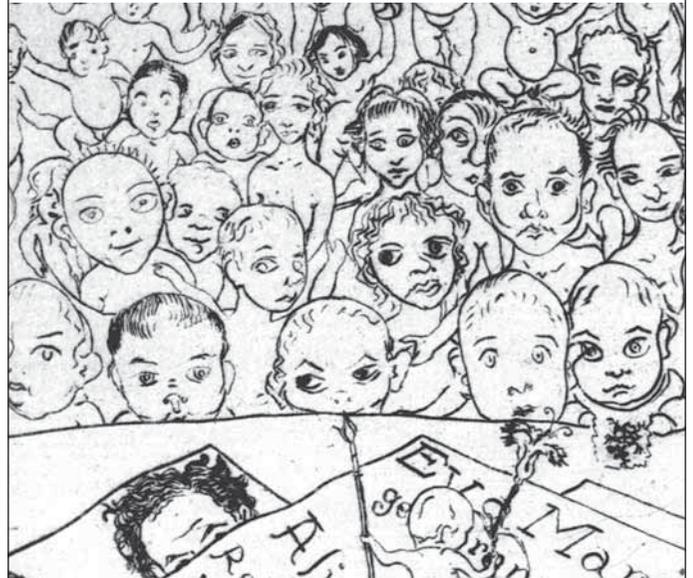
WISSENSWERTES

Galerie der Stadt Backnang

REINHOLD NÄGELE

1884 – 1972

Grafiken aus der Sammlung



21. Juli – 8. September 2024

Helferhaus

Petrus-Jacobi-Weg 5, Backnang
Di – Fr 16 – 19 Uhr, Sa 11 – 18 Uhr, So 14 – 18 Uhr
Eintritt frei

Verschiedenes

Kulturforum Schorndorf

Zu guter Letzt Führung mit den Künstlern durch die Ausstellung »drop the pilot« Reihe Heimspiel 2024 in der Q Galerie für Kunst, es führt Thomas Milz

Im Rahmen der Ausstellung »drop the pilot« mit Arbeiten von Bertold Becker und Tom Schlang findet am Sonntag, 11. August 2024 um 15.00 Uhr die Führung „zu guter Letzt“ statt. Die Ausstellung mit dem Titel » DROP THE PILOT « vereint überwiegend großformatige Werke, die farb- und formenintensiv zum Entdecken von bekannten Motiven einladen oder eigene Erinnerungen heraufbeschwören. Immer mit einem Augenzwinkern, denn die zunächst abstrakt wirkenden Arbeiten mit Titeln wie „Münster“ oder „Farfalla Landing“ verdichten sich bei näherem Hinsehen zu einem Allover der Reize.

Bertold Becker, 1960 in Bad Cannstatt geboren, studierte an der Kunsthochschule

Kubinsky Stuttgart, außerdem Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte. Von 1987-1995 lebte er in Berlin-Kreuzberg. Seit 2003 ist er im Kulturhaus Schwanen der Stadt Waiblingen in der Veranstaltungstechnik tätig und veranstaltet Theaterprojekte mit Jugendlichen sowie Ausstellungsprogramme.

Tom Schlang, 1957 in Stuttgart geboren, machte zunächst eine Ausbildung zum Grafiker, bevor er freischaffender Künstler wurde. Er nahm an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland teil. Seine Arbeiten werden regelmäßig von Städten, privaten Sammlungen, Museen und dem Land Baden-Württemberg angekauft. Heute lebt er auf der schwäbischen Alb.

Die Reihe Heimspiel ist ein Ausstellungsformat des Kunstvereins Schorndorf. Jedes Jahr erarbeitet ein Künstlermitglied gemeinsam mit einem ausgesuchten Gastkünstler oder einer Gastkünstlerin ein gemeinsames Konzept für eine Doppelausstellung. Daraus ergeben sich spannende Korrespondenzen und Dialoge, die die Besucher der Ausstellung erkunden und erleben können.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt beträgt 7 Euro. Informationen zu weiteren Führungen unter www.q-galerie.de oder per E-Mail unter post@q-galerie.de, telefonisch unter 07181/99 27 940.

Die Öffnungszeiten der Q Galerie für Kunst Schorndorf sind mittwochs, donnerstags und freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr.



Ausstellungsansicht, Q Galerie für Kunst, Fotos von Lukas Breusch

Ansprechpartnerin:
Katharina Stopper
Kulturforum Schorndorf e.V. Tel.: +49(0)7181 99 27 940
k.stopper@kulturforum-schorndorf.de

Kinderferienworkshops in den Sommerferien

Im folgenden Workshop für Kinder ab 8 Jahren gibt es noch freie Plätze:

Tiere dieser Welt

Workshop mit EBBA Kaynak Montag, 12. August 2024 bis Mittwoch, 14. August 2024, jeweils von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr Eine Anmeldung ist bis einschl. Mittwoch, 7. August 2024 möglich.

In diesem Holzbildhauerworkshop schicken wir unsere Phantasie auf Reisen.

Ihr dürft eines der Tiere schnitzen, die irgendwo anders auf der Welt ihre Heimat haben... oder im Zoo leben. Es muss natürlich auch aus dem Stück Holz entstehen können, was ihr bekommt. Zum Schluss wird das Tier passend bemalt.

Die Einführung findet im Atelier EBBA Vorstadtstraße 61 - 67 statt. Dann gehen wir zusammen in die Kinderwerkstatt des Kulturforums, um dort an Werkbänken mit Stechbeitel und Klüpfel zu arbeiten. Die Werkzeuge sind scharf, bitte geschlossene Schuhe und lange Jeans anziehen, dafür ein leichtes T-Shirt.

Treffpunkt: Atelier EBBA in der Vorstadtstraße 61 - 67

An kleines Vesper und Getränk denken! Kosten 30 Euro (50 % Ermäßigung mit Familienpass)

Anmeldung unter E-Mail: anmeldung@kulturforum-schorndorf.de



REMS-MURR-KREIS

Bike & Work: Radmobilität ins betriebliche Sichtfeld rücken

Klimaschutz-Projekt stärkt die Gesundheit der Mitarbeitenden / Siebte Projektrunde erfolgreich abgeschlossen

Nachhaltige Mobilität ist eine wesentliche Komponente des Klimaschutzes, da der Verkehrssektor einer der größten CO₂-Emittenten in Baden-Württemberg ist. Das Bekenntnis zu einer nachhaltigen Mobilität ist ein starkes Signal für klimabewusstes Handeln.

Um Unternehmen und Kommunen bei der Förderung nachhaltiger Mobilität zu unterstützen, hat der Rems-Murr-Kreis im Rahmen seines Klimaschutz-Handlungsprogramms im Jahr 2013 das Projekt Bike & Work ins Leben gerufen. Ziel ist es, das Fahrrad als klimafreundliche Alternative im Unternehmensalltag zu etablieren und darüber hinaus die Gesundheit der Mitarbeitenden zu stärken. Denn die tägliche Fahrt mit dem Rad zur Arbeitsstelle hält Mitarbeitende fit und fördert deren Gesundheit. Regelmäßiges Fahrradfahren senkt erwiesenermaßen das Risiko für Erkrankungen der Herzkranzgefäße, Diabetes und Bluthochdruck. Zudem kann Stress abgebaut und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden gesteigert werden.

Das Klimaschutzprojekt ist seit 2013 fest im Klimaschutz-Handlungsprogramm des Rems-Murr-Kreises verankert und wurde vergangenes Jahr mit dem wohl höchsten Klimaschutz Preis, dem Climate Star Award ausgezeichnet. Und auch in diesem Jahr schlossen sieben Betriebe und eine Kommune aus dem Landkreis die siebte Projektrunde Bike & Work erfolgreich ab.

Während der neunmonatigen Projektlaufzeit wurden die teilnehmenden Institutionen von Mobilitätsberatern begleitet und setzten über 51 Maßnahmen um. Mehr als 32 Maßnahmen befinden sich derzeit noch in der konkreten Planung. Die Betriebe haben unter anderem Radabstellanlagen gebaut oder optimiert. Außerdem wurden Dusch- und Umkleieräume erweitert und abschließbare Duschen geschaffen. Die Anzahl der Aufbewahrungsmöglichkeiten für Radkleidung, wie beispielsweise Spinde, wurde erhöht.

Die einzelnen Betrieben haben nicht nur viele Maßnahmen zur Fahrradförderung umgesetzt oder angestoßen, sondern die Thematik auch nachhaltig ins innerbetriebliche Sichtfeld gerückt: beispielsweise mit der Organisation von Rad-Aktionen wie Sicherheitstrainings oder Radtagen.

Die acht teilnehmenden Betriebe und Kommunen der siebten Projektrunde „Bike & Work“ sind: Kreissparkasse mit Standort Winnenden, AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr gGmbH mit den Standorten Fellbach & Schorndorf, Stadtverwaltung Winnenden, Dipl.Ing. Schindler & Wagner GmbH & Co KG, Harro

Höfliger, Syntegon Technology GmbH, Volksbank Waiblingen, Sonova Deutschland GmbH

Interessiert? Machen auch Sie sich auf den Weg, die Fahrradmobilität Ihrer Mitarbeitenden zu fördern. Voranmeldungen sind bereits jetzt per E-Mail an klimaschutz@rems-murr-kreis.de für die im Januar 2025 startende, achte Projekttrunde möglich.



Im Rahmen der Abschlussveranstaltung überreichte Dezernent Stefan Hein den teilnehmenden Betrieben die Urkunde. Foto: Danyjel Grbic, bebopmedia

Sie sind gefragt:

Wie erleben Sie die Mobilität im Rems-Murr-Kreis?

Mobilitätsbefragung seit 3. Juni 2024 bis 28. Juli 2024 / Bürgerinnen und Bürger des Rems-Murr-Kreises leisten Beitrag zum Klimamobilitätsplan. Die Frist für die Mobilitätsumfrage wurde bis **Sonntag, 11. August 2024** verlängert.

Die vergangenen Hochwasser- und Starkregenereignisse im Rems-Murr-Kreis zeigen deutlich, wie schnell die Folgen des Klimawandels zu einer konkreten Bedrohung auch für den Rems-Murr-Kreis werden können. Damit zeigen sie auch deutlich wie wichtig es ist, den Klimaschutz weiter voranzutreiben.

Als einer der größten CO₂-Verursacher ist insbesondere der Verkehrssektor ein Treiber des Klimawandels. Gleichzeitig können sich Extremwetterereignisse, die in Folge des Klimawandels häufiger auftreten, selbst auf den Verkehrssektor auswirken. Das zeigen aktuell die zahlreichen Einschränkungen und Schäden auf den Straßen und Schienen, die infolge des Hochwassers im Rems-Murr-Kreis aufgetreten sind.

Mobilitätsbefragung im Rems-Murr-Kreis

Um dem Klimawandel und seinen Folgen entgegenzutreten, hat sich der Landkreis das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis spätestens 2040 kreisweit klimaneutral zu werden. Um das zu erreichen, muss insbesondere der Verkehrssektor große Anstrengungen unternehmen. Bis 2027 erstellt der Rems-Murr-Kreis daher einen Klimamobilitätsplan, der den Weg zu einer deutlichen Reduktion des CO₂-Ausstoßes im Bereich der Mobilität aufzeigen soll.

Innerhalb dieses Projekts wird zunächst die aktuelle Mobilität im Rems-Murr-Kreis beleuchtet. Dafür sind die Bürgerinnen und Bürger des Rems-Murr-Kreises gefragt: Bis **Sonntag, 11. August 2024** führt das Landratsamt Rems-Murr-Kreis eine Mobilitätsbefragung durch, denn die Meinung der Bürgerschaft ist wichtig: Wie erleben die Bürgerinnen und Bürger die Verkehrssituation im gesamten Landkreis? Welche Handlungsfelder aus dem Bereich Mobilität sind für sie persönlich im Rems-Murr-Kreis besonders wichtig?

Die Befragung ist online unter www.rems-murr-kreis.de/mobi zu finden und dauert circa fünf bis zehn Minuten. Sie erfolgt anonym und richtet sich an Personen, die im Rems-Murr-Kreis

leben. Die Befragungsteilnehmenden können die Befragung für bis zu fünf Haushaltsmitglieder ausfüllen.

Aufgrund der Hochwasser- und Starkregenereignisse bestehen in einigen Regionen des Kreises starke Verkehrs-Einschränkungen. Daher sind die Teilnehmenden der Befragung aufgerufen, bei der Bewertung der Verkehrssituation nach Möglichkeit von der Verkehrslage vor den Hochwasserschäden auszugehen.

Die Ergebnisse der Befragung werden dem beauftragten Planungsbüro sowie der Landkreisverwaltung anonym nach dem Befragungszeitraum zur Verfügung gestellt und fließen dann in den Klimamobilitätsplan ein.

Die Landkreisverwaltung freut sich über eine rege Teilnahme der Bürgerschaft. Unter allen Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost.

Für Fragen steht Ihnen Marco Schneider vom Amt für Klimaschutz unter 07151/501-1799 oder per E-Mail: m.schneider@rems-murr-kreis.de zur Verfügung.

Hintergrund: Der Klimamobilitätsplan

Derzeit befindet sich der Rems-Murr-Kreis in der ersten Phase der Erstellung des Klimamobilitätsplans. Während dieser Phase wird der Status Quo der Verkehrssituation im Landkreis analysiert. Darauf basierend wird ein Verkehrsmodell erstellt. In der anschließenden Phase werden anhand dieses Verkehrsmodells Maßnahmen zur CO₂-Reduktion im Verkehrssektor entwickelt. Bei der Entwicklung der Maßnahmen werden Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Formaten eingebunden. Es werden alle Verkehrsträger betrachtet und geeignete Maßnahmen entwickelt, um die Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 55 Prozent bis 2030 gegenüber 1990 zu erreichen.

Die Erstellung des Klimamobilitätsplans wird durch das Land Baden-Württemberg gefördert.

Gläserne Produktion – Mitte August 2024

Interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher können sich im Rahmen der Gläsernen Produktion informieren:

Die Gläserne Produktion ist seit über 30 Jahren eine Landesaktion des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Unter dem Motto „Nachhaltig gut. Lebensmittel aus Baden-Württemberg“ öffnen auch 2024 wieder Betriebe im Rems-Murr-Kreis ihre Türen, um Verbraucherinnen und Verbraucher zu informieren.

Winnenden: Am **Sonntag, 11. August 2024** lädt Familie Bauer von 11.00 bis 18.00 Uhr zum Tag des offenen Hofes (Winnenden-Bürg, Aidehof 1) ein. Sie können bei Bauers „Offenem Stall“ herausfinden was ein echter „Hinterwälder“ ist, wie Pensionspferde gehalten werden und Ihr Kind durch ein buntes Programm mit Ponyreiten, Kutschfahrten und Kinderschminken begleiten. Probieren Sie im Anschluss Hausgemachtes der Familie Bauer in deftiger oder süßer Form.

Markierungsarbeiten entlang der Sulzbacher Steige

Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der B14 zwischen Sulzbach und Großlarch

Der Streckenabschnitt Sulzbacher Steige auf der B14 bei Sulzbach an der Murr gilt als beliebte Motorradroute. Die Strecke fällt seit Jahren wegen hoher Unfallzahlen und einer hohen Lärmbelastung negativ auf. Insbesondere in den Sommermonaten wird die Sulzbacher Steige von Motorradfahrenden häufig als illegale Rennstrecke missbraucht. Die Anliegerkommunen Großlarch, Spiegelberg und Sulzbach an der Murr, der

Rems-Murr-Kreis sowie das Polizeipräsidium Aalen setzen sich bereits seit Jahren mit Nachdruck und zahlreichen Maßnahmen für eine nachhaltige Verbesserung der Situation ein. Vergangene Woche wurden auch die semistationären Geschwindigkeitsmessanlagen - sogenannte „Enforcement-Trailer“ – die an verschiedenen Standorten entlang der Sulzbacher Steige zum Einsatz kommen, in Betrieb genommen. Diese können die Motorradfahrende auch von hinten fotografieren und so die Kennzeichen erfassen.

Markierungsarbeiten ab Sonntag, 4. August 2024:

Weitergehende Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit wurden außerdem auf den Weg gebracht. So werden in den Kurvenbereichen Mittelmarkierungen mit Doppelstrich sowie reflektierende Markierungsknöpfe angebracht, die das dort bestehende Überholverbot noch besser erkennbar machen. Demnach werden am Sonntag, den 4. August 2024 zwischen 8.00 und 18.00 Uhr auf der B14 zwischen Sulzbach und Großerlach Markierungsarbeiten in den vier markanten Kurvenbereichen durchgeführt. In diesen Kurven wird die Mittelmarkierung durch einen durchgehenden Doppelstrich geändert.

Einsatz einer Baustellen-Signalanlage erfordert kurzzeitige Vollsperrung:

Um die Mittelmarkierungen zu ändern, werden die Arbeiten unter Einsatz einer Baustellen-Signalanlage erfolgen, welche zeitweise für etwa 20 Minuten in beide Fahrrichtungen auf Rot schaltet. Hierdurch ist die B14 in diesem Bereich für den Zeitraum vollgesperrt und es kann zu Rückstau kommen. Dieser Schritt muss mit zeitlichem Abstand pro Kurve mindestens zweimal erfolgen. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, beim Passieren des Baustellenbereichs darauf zu achten, die Mittelmarkierung nicht zu überfahren.

Am darauffolgenden Montag, den 5. August 2024 werden von 9.00 bis 16.00 Uhr unter Einsatz einer Baustellen-Signalanlage die Markierungsknöpfe aufgebracht. Bei diesen Arbeiten ist eine Vollsperrung nicht erforderlich und der Verkehr kann wechselnd in eine Fahrtrichtung fließen. Auch hier ist mit Rückstau auf der B14 in Sulzbach und Großerlach zu rechnen.

Im Vorfeld dieser Arbeiten sind bereits ab Donnerstag, dem 1. August 2024 im Bereich der vier Kurven Einschränkungen aufgrund von Demarkierungsarbeiten vorgesehen. Wir danken den Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis bezüglich dieser Maßnahmen und der damit verbundenen Einschränkungen.

Stadtradeln: Über 1,27 Millionen Kilometer geradelt

Mehr Teams beim Schulradeln und viele geradelte Kilometer sind das Ergebnis 2024

Drei Wochen lang, vom 15. Juni 2024 bis 5. Juli 2024, ist der Rems-Murr-Kreis zum sechsten Mal für die Aktion Stadtradeln in die Pedale getreten. Fast alle Städte und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis haben teilgenommen.

Die Bilanz für 2024 kann sich sehen lassen: In über 400 Teams haben sich mehr als 6.500 Radelnde zusammengefunden. Im Aktionszeitraum haben sie mehr als 1,27 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Dadurch wurden rund 211 Tonnen CO₂ vermieden. Der Rems-Murr-Kreis liegt damit landesweit unter den Top 10 in der Größenklasse 100.000-500.000 Einwohner.

Als Sonderauswertung in Stadtradeln hat dieses Jahr zum zweiten Mal „Schulradeln“ stattgefunden. Hier treten die einzelnen Schulen in Baden-Württemberg gegeneinander an und machen unter sich aus, welche Schule die fahrradaktivste ist.

Schulradeln im Rems-Murr-Kreis war dieses Jahr ein voller Erfolg: Insgesamt haben im Rems-Murr-Kreis 59 Schulteams am Schulradeln teilgenommen und ihre Kilometer eingetragen. Die Teilnehmerzahl hat damit im Vergleich zum Vorjahr um mehr als ein Viertel zugenommen. Das Kriterium für den Gewinn beim Schulradeln im Rems-Murr-Kreis ist ein Besonderes: Gezählt werden die geradelten Kilometer des Schulteams pro Gesamtschülerzahl. Dieses Jahr konnten sich in den drei Kategorien Grundschulen, weiterführende Schulen und Sonderpädagogische Einrichtungen die Grundschule Spiegelberg, das Gustav-Stresemann-Gymnasium in Fellbach-Schmidlen und die Fröbelschule Schorndorf jeweils den ersten Platz und damit den Besuch eines Eiswagens sichern.

„Ich freue mich sehr über die große Beteiligung am Stadtradeln und Schulradeln. Ich bedanke mich ganz herzlich bei den radelnden Bürgerinnen und Bürgern für ihren Einsatz und ganz besonders bei den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Ich hoffe natürlich, dass die Teilnehmenden dem Fahrrad auch nach Ende des Stadtradeln-Zeitraums treu bleiben. Das Fahrrad leistet einen wichtigen Beitrag zu nachhaltigen Mobilität. Deshalb macht sich der Landkreis für Radthemen stark.“

Stadtradeln bietet nun auch eine Auswertung nach der Anzahl der Fahrten an. Die ersten neun Plätze für die meisten Fahrten belegen hier Schulen. Auf Platz 10 ist das Team des Landratsamtes zu finden. „Viele Einzelfahrten zeigen, dass das Fahrrad im Alltag genutzt wird. Das freut mich ganz besonders und zeigt, dass wir mit der Verbesserung der Fahrradinfrastruktur im Landratsamt auf einem guten Weg sind“, so der Landrat.

Für Unternehmen, Vereine und Kommunen, die als Arbeitgeber die Fahrradmobilität fördern wollen, bietet der Rems-Murr-Kreis seit vielen Jahren das Erfolgsprojekt Bike & Work an. Dafür ist der Landkreis letztes Jahr mit dem europäischen Klimaschutzpreis „Climate Star“ ausgezeichnet worden. Die nächste Projektrunde Bike & Work startet im Januar 2025. Anmeldungen sind bereits möglich, per Mail an: klimaschutz@rems-murr-kreis.de.

Instandsetzungsarbeiten an der B14 Ortsdurchfahrt Oppenweiler

Vollsperrung der B14 an diesem Abschnitt ab Freitag, 9. August 2024 bis Dienstag, 20. August 2024 erforderlich

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis saniert im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart im Zeitraum Freitag, 9. August 2024 bis voraussichtlich Dienstag, 20. August 2024 die Bundesstraße B14 in der Ortsdurchfahrt Oppenweiler. Bei dieser Maßnahme handelt es sich um eine Erhaltungsmaßnahme. Die Asphaltdeck- und Binderschicht wird auf einer Länge von ca. 600 m erneuert. Der Umfang dieser Maßnahme macht eine Vollsperrung der Fahrbahn erforderlich. Eine Umleitung wird während der Bauzeit für alle Verkehrsarten ausgeschildert. Die Zugänglichkeit für die Anwohner ist während der Bauzeit beeinträchtigt. Die genaue Abstimmung erfolgt mit der Straßenbaufirma und dem Landratsamt vor Ort in Abhängigkeit des Baufortschritts. Die Anwohner werden hier jeweils rechtzeitig durch die Straßenbaufirma informiert.

Baublauf:

Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt.

- Bauabschnitt 1 von Freitag, 9. August 2024 bis Sonntag, 11. August 2024:
Von der Einmündung Gartenstraße aus in Richtung Backnang bis zur Bushaltestelle vor Oppenweiler

- Bauabschnitt 2 von Sonntag, 11. August 2024 bis Dienstag, 20. August 2024
Von der Gartenstraße bis über den Kreuzungsbereich Hauptstraße/ Friedhofstraße

Die Einrichtungsarbeiten der Verkehrssicherung zur Sperrung der B14 beginnen am Freitag, den 9. August 2024 ab ca. 7.30 Uhr und sollen bis um 10.00 Uhr abgeschlossen sein. Danach beginnen die eigentlichen Straßenbauarbeiten mit den Fräsarbeiten.

Hinweise:

- Die Vollsperrung sowie eine Umleitungsbeschilderung werden durch eine Verkehrssicherungsfirma aufgestellt. Die Umleitung führt über die B328 Kleinaspach – L1118 Oberstenfeld – L1117/L1066 Sulzbach und wieder über die B14 Richtung Oppenweiler und umgekehrt.
- Bitte beachten Sie auch die Fahrplanänderungen des ÖPNV während der gesamten Bauzeit.
- Die Abfuhr der Mülltonnen wird für die Hauptstraße extra geregelt und eine Anliegerinformation hierzu noch verteilt.

Infos finden außerdem online unter <https://www.rems-murr-kreis.de/bauen-umwelt-und-verkehr/strassen/projekte> eingestellt. Bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten bittet das Landratsamt um Verständnis.

Neuer Schadensmelder für Hochwasser- und Starkregenschäden an Gewässern

Bürgerinnen und Bürger können ab sofort Schäden an Gewässern einfach und direkt unter <https://rmk-hochwasser-schadensmelder.de/> melden. Das Landratsamt wertet die eingegangenen Schadensmeldungen aus und klärt mit den betroffenen Grundstückseigentümern sowie den jeweiligen Städten und Gemeinden ab, wie die Schäden behoben werden können.

Hochwasser und Starkregen Anfang und Ende Juni 2024 führten zu großen Schäden im Rems-Murr-Kreis. Flüsse und Bäche traten über die Ufer und verursachten Rutschungen und Uferabbrüche. Für die Erfassung dieser Gewässerschäden hat das Amt für Umweltschutz eine Software entwickeln lassen, um möglichst alle Schäden zu erfassen. Dadurch können die Maßnahmen zur Schadenbeseitigung zentral koordiniert und priorisiert werden.

Die Bedienung des Schadensmelders ist einfach und intuitiv. Eine Anmeldung vor dem Absenden einer Meldung ist nicht erforderlich. Der Schadensmelder lässt sich auch von unterwegs mit einem Smartphone oder Tablet nutzen.

So funktioniert es:

Zuerst muss der Ort des Schadens auf der Karte ausgewählt werden. Hierfür kann auch eine Adresse eingegeben werden. Die genaue Lage des Schadens kann dann mit einer Linie und/oder Punkten auf der Karte eingezeichnet werden. Im Feld „Meldung“ ist eine Beschreibung des Schadens möglich. Zusätzlich kann noch ein Foto hochgeladen werden.

Wichtiger Hinweis:

Das Amt für Umweltschutz bittet Bürgerinnen und Bürger darum, keinesfalls selbst Maßnahmen an Gewässern durchzuführen. Anlagen an einem Gewässer bedürfen grundsätzlich einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Dies gilt insbesondere für Uferbefestigungen, Zugänge zum Gewässer, Wasserentnahmestellen und dergleichen. Wenn es für solche Anlagen bereits zuvor

eine wasserrechtliche Erlaubnis gab, dann bildet diese eine gute Grundlage zur Wiederherstellung des vorherigen Zustands.

„Reisen ins Ausland mit Medikamenten, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen: Was muss man beachten?“

Bei der Behandlung von unterschiedlichsten Krankheiten sind viele Menschen auf die Einnahme von bestimmten Medikamenten angewiesen, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen. Hierzu gehören unter anderem Morphin, Methadon, Methylphenidat, Cannabis, Ritalin.

Eine Reise ins Ausland ist auch mit diesen Medikamenten möglich. Bei Reisen bis zu 30 Tagen in Länder, in denen das sogenannte „Schengener Abkommen“ gilt, muss hierbei ein spezielles Formular ausgefüllt werden. Dieses muss vom behandelnden Arzt vollständig ausgefüllt und vor Antritt der Reise amtsärztlich im Gesundheitsamt beglaubigt werden. Für jedes verschriebene Betäubungsmittel ist eine gesonderte Bescheinigung erforderlich.

Angesichts der Urlaubszeit weist das Gesundheitsamt darauf hin, dass seit auf das neue Formular hin, das seit Juli 2024 bei der Beglaubigung für das Mitführen von bestimmten Medikamenten und Betäubungsmitteln auf Auslandsreisen mitgebracht werden muss.

Folgende Unterlagen und Dokumente werden für eine Beglaubigung im Gesundheitsamt benötigt:

- Pass oder Personalausweis des Patienten
- vollständig vom behandelnden Arzt ausgefüllte Formulare (je Medikament wird 1 Formular benötigt).
- seit Juli 2024 neu: Betäubungsmittelrezept in Kopie oder Ausdruck des elektronischen Rezepts (zur Überprüfung der Richtigkeit der Dokumente in Verbindung mit dem Rezept).
- Die Gebühr kostet 14,00 Euro in bar (EC-Kartenzahlung ist leider nicht möglich)

Die benötigten Formulare können auf der Seite www.servicebw.de unter dem Suchbegriff „Betäubungsmittel“ heruntergeladen werden. Da die Formulare und die Beglaubigung nur eine Dauer von 30 Tagen haben, sollte die Beglaubigung nicht zu lange im Voraus, sondern idealerweise 7 Tage vor Antritt der Reise im Gesundheitsamt eingeholt werden.

Die Beglaubigung kann beim Gesundheitsamt in Waiblingen in der Rötestraße 17, ohne Anmeldung, zu den regulären Öffnungszeiten des Landratsamtes (Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag zusätzlich von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr) erfolgen. Eine Terminabsprache ist unter der Telefonnummer 07151 501-1608 auch möglich. Weitere Hinweise finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.rems-murr-kreis.de/jugend-gesundheit-und-soziales/gesundheits/beglaubigung-fuer-das-mitfuehren-von-bestimmten-medikamenten-und-betaeubungsmitteln-auf-auslandsreisen>

Die Staaten des „Schengener Abkommens“ sind zurzeit:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn.

Bei Reisen in Länder außerhalb des Schengener Raums empfiehlt das Gesundheitsamt, eine englischsprachige ärztliche Bescheinigung vom behandelnden Arzt mitzuführen. Auch diese sollte amtsärztlich durch das Gesundheitsamt beglaubigt

werden. Vor der Reise sollten außerdem die Reise- und Sicherheitshinweise der jeweiligen Länder auf der Homepage des Auswärtigen Amtes gelesen werden.

Weitere Infos:

Wenn Sie in ein Land reisen, das die Mitnahme von Betäubungsmitteln nicht erlaubt oder wenn Sie länger als 30 Tage in einen Schengen-Staat reisen, sollte man prüfen, ob es das benötigte Mittel oder ein äquivalentes Produkt auch im Reise-land gibt und ob die Möglichkeit besteht, sich das Produkt verschreiben zu lassen. Sollte das nicht möglich sein, kann bei der Bundesopiumstelle eine Ein- und Ausfuhrgenehmigung für die Mitnahme von Betäubungsmitteln beantragt werden. Weitere Infos hierzu finden Sie unter BfArM - Reisen mit Betäubungsmitteln“

24. Tag des Schwäbischen Waldes 2024 Programmheft erschienen

Am 15. September 2024 heißt es wieder: rein in die Wanderschuhe, raus in den Schwäbischen Wald! Das Programmheft zum Tag des Schwäbischen Waldes bietet eine Übersicht zu allen Veranstaltungen, die an diesem Tag stattfinden. Rund 30 Angebote auf 40 Seiten geben Anregung, um einen Ausflugstag im Schwäbischen Wald zu gestalten.

Besonders praktisch für die Ausflugsgestaltung sind im Programmheft die drei ausgewählten Radrouten. Wer an diesen Tag die Veranstaltungsbesuche mit einer Radtour verbinden möchte, dem bieten die Tourenvorschläge die Empfehlung dazu.



Für Wanderschuhe anstatt Pedale sind die geführten Themenwanderungen und naturpädagogische Angebote. Sie ermöglichen abwechslungsreiches Walderlebnis für die ganze Familie. Zum ersten Mal findet in diesem Jahr der Mühlen-WanderMarathon mit den WaldMeistern statt. Nachdem der Mühlenwanderweg neu überarbeitet wurde, lag es nahe, ihn in diesem Jahr in Form eines Mühlenwandermarathons zu veranstalten. Der Start- und Endpunkt ist in Welzheim. Der Weg führt vorbei an historischen Mühlen und geht über die Gemarkung Alfdorf und Kaisersbach. Eine Wanderung zu Deutschlands höchstem Mammutbaum, Holz und Kunst für die ganze Familie in Berglen, Führungen im Besucherbergwerk Wetzsteinstollen und der Fahrtag der MSGB Gartenbahn in Spiegelberg sind nur einige der weiteren vielen Angebote.

Das Programmheft bietet auf seinen bilderreichen Seiten den optimalen Überblick. Es enthält alle wichtigen Infos zu den stattfindenden Veranstaltungen und im Sonderteil zu den beteiligten historischen Mühlen.

Die Broschüre zum Tag des Schwäbischen Waldes 2024 liegt an den Tourismusingfos der Städte und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis und im Schwäbischen Wald zur kostenlosen Mitnahme aus, sowie im Landratsamt in Waiblingen, und im I-Punkt in Stuttgart.

Als PDF kann es auf www.schwaebischerwald.com heruntergeladen werden.



Ausflug für Ältere und Menschen mit Behinderung nach Ludwigsburg

Mit dem DRK zur „Titanic“-Ausstellung

In die Geschichte der Titanic eintauchen! Der DRK-Kreisverband Rems-Murr e.V. bietet einen weiteren besonderen Ausflug für ältere und Menschen mit Handicap an. Gemeinsam geht es zur Ausstellung „Titanic“ ins Residenzschloss nach Ludwigsburg. Geplant ist der Ausflug für Samstag, 31. August 2024. Beginn der gemeinsam Besichtigung vor Ort ist um 11.00 Uhr. Über 200 authentische Artefakte, geborgen vom Wrack der Titanic, können live in Ludwigsburg betrachtet werden – und es gibt noch mehr zu sehen.

Wer Interesse hat, gemeinsam in die Geschichte der Titanic einzutauchen, wird vom Team des DRK zu Hause abgeholt (ab circa 9.00 Uhr) und selbstverständlich wieder zurückgebracht (gegen 14.30 Uhr). Während der Fahrt und des gesamten Ausflugs stehen erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit, um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu begleiten. Gerne können sich auch Angehörige zum Ausflug mit anmelden. Im Anschluss an den Besuch der Ausstellung ist eine Einkehr auf eigene Rechnung in einem Restaurant im Kreis Ludwigsburg geplant. Der Pauschalpreis für diesen Ausflug beträgt 59,99 Euro. Darin enthalten ist die Hin- und Rückfahrt, der Eintrittspreis sowie das gemeinsame Erlebnis vor Ort mit Begleitung durch das DRK-Team.

Wer Lust hat, die Geschichte der Titanic mitzerleben, kann sich bis zum 22. August 2024 bei Dorothea Franz unter 07151 2002-31 anmelden oder per E-Mail an dorothea.franz@drk-remm-murr.de. Informationen auch auf www.drk-remm-murr.de.



IHK ehrt Ausbildungsbotschafter für Ihr Engagement

24.000 Schülerkontakte seit Beginn der Initiative

Die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr hat in einer Feierstunde 30 Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter verabschiedet und für ihr Engagement zur Erweiterung des Berufsorientierung an den Schulen im Rems-Murr-Kreis mit einer Urkunde geehrt. Neben ihrer Ausbildung haben sie regelmäßig in Schulklassen über ihre Erfahrungen in der Ausbildung berichtet, über Berufe informiert und sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler gestellt. Die Geehrten haben in diesem Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und scheidet daher aus dem aktiven Botschafterdienst aus. Gastgeberin der Feier war die Fellbacher Hahn Automobile GmbH & Co. KG, die sich jedes Jahr mit mehreren Ausbildungsbotschaftern an dieser Initiative beteiligt.

David Fais, stellvertretender Leiter der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, dankte den scheidenden Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern für ihr besonderes Engagement und hob ihre Verdienste hervor. „Sie sind nicht nur die glaubwürdigsten Fürsprecher für eine duale Berufsausbildung, sondern für viele junge Menschen, die noch auf der Suche nach beruflicher Orientierung sind, auch eine Inspiration und Vorbilder.“

Ihr Einsatz ist für die Schülerinnen und Schüler, die Wirtschaft und die Gesellschaft von unschätzbarem Wert“, so Fais. Die landesweite Initiative „Ausbildungsbotschafter“ wurde 2011 ins Leben gerufen und wird vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium gefördert. Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende, die in Schulklassen für eine Berufsausbildung werben. Sie berichten von ihren persönlichen Erfahrungen und ermöglichen Schülerinnen und Schülern authentische Einblicke in interessante Ausbildungsberufe. Schülerinnen und Schüler bekommen so eine bessere Vorstellung von der Berufsausbildung. Außerdem haben sie die Möglichkeit, ihre Fragen unmittelbar an Auszubildende zu richten.

Die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr begleitet die Initiative von der ersten Stunde an. Aufgabe der IHK ist es, Auszubildende für diese Initiative zu gewinnen, die Ausbildungsbotschafter auf ihre Schuleinsätze vorzubereiten und diese zu koordinieren. Seit Beginn der Initiative konnten im Rems-Murr-Kreis mit insgesamt 820 Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschaftern über 1.000 Schuleinsätze durchgeführt und rund 24.000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Im Rems-Murr-Kreis gibt es derzeit 187 aktive Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter.

„Diese positive Bilanz zeigt nicht nur das anhaltende Engagement der Ausbildungsbotschafter und deren Ausbildungsbetrieben, sondern auch das große Interesse seitens der Schulen“, so die Bewertung von Fais. Ein besonderer Dank gälte daher auch allen Ausbildungsbetrieben und Schulen, die sich mit ihrer Beteiligung an der Initiative „Ausbildungsbotschafter“ für die Ausbildung junger Menschen einsetzen.

Weitere Informationen zur Initiative „Ausbildungsbotschafter“ finden Sie unter www.ihk.st/rm-ausbildungsbotschafter sowie auf www.gut-ausgebildet.de. Oder über die Projektkoordinatorin der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, Eleonora Martian (Tel. 07151 95969-8747, per E-Mail: eleonora.martian@stuttgart.ihk.de).



Foto: Ausbildungsbotschafter freuen sich über ihre Ehrungsurkunden (Urheber: IHK-Bezirkskammer Rems-Murr)

Kaufkraft im Kreis weiterhin hoch Viel Geld wird anderswo ausgegeben

Die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr hat die wichtigsten Einzelhandelskennzahlen für den Landkreis ausgewertet. Demnach verfügen die Einwohner im Rems-Murr-Kreis über eine einzelhandelsrelevante Kaufkraft von fast 3,5 Milliarden Euro. Dies entspricht etwa 15 Prozent des gesamten Volumens in der Region Stuttgart. Pro Kopf beträgt die einzelhandelsrelevante Kaufkraft durchschnittlich 8.039 Euro (61 Euro mehr als im Vorjahr). Damit liegt der Rems-Murr-Kreis deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 7.547 Euro, jedoch leicht unter dem regionalen Durchschnitt von 8.114 Euro. Die Kaufkraft-Bandbreite reicht von 7.146 Euro in Murrhardt bis 8.665 Euro in Korb (Rang 10 in der Region).

Der Kaufkraft gegenüber stehen Umsätze in Höhe von über 2,5 Milliarden Euro, die der stationäre Einzelhandel im Landkreis erzielt. Das entspricht einer Zunahme um 105 Mio. Euro im

Vergleich zum Vorjahr. Die Kaufkraftbindung hat sich damit leicht verbessert auf 73 Prozent (Vorjahr: 71 Prozent). Der Landkreis liegt damit aber nach wie vor auf dem vorletzten Platz in der Region und deutlich unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt. (84 bzw. 87 Prozent).

Markus Beier, Leitender Geschäftsführer der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr bewertet die aktuellen Kennzahlen so: „Der moderate Anstieg der Kaufkraftbindung ist noch kein Grund zum Jubeln, kann aber ein Indikator dafür sein, dass der hiesige stationäre Handel dem Trend zum Online-Kauf etwas entgegenzusetzen hat. Trotzdem kommt rund eine Milliarde an Kaufkraftvolumen nicht bei den Einzelhändlern vor Ort an. Dieses Potenzial gilt es auszuschöpfen.“ Beier appelliert daher an alle relevanten Akteure vor Ort, weiterhin mit vereinten Kräften an kreativen Maßnahmen zu arbeiten, die die Einkaufserlebnisse in den Innenstädten steigern. Die IHK könne dabei beispielsweise durch die Umsetzung des Landes-Förderprogramms „Innenstadtberatung“ unterstützen.

Wenn man die Umsätze nicht nur ins Verhältnis zur Einwohnerzahl setzt, sondern dabei auch die Kaufkraft der ansässigen Bevölkerung berücksichtigt, ergibt sich die sogenannte Zentralitätskennziffer. Diese ist ein wichtiger Indikator für die Attraktivität eines Standorts als Einkaufsort. Ein Wert über 100 gibt an, dass Kaufkraft angezogen wird. Die Stadt Backnang verzeichnet mit einem Wert von 159,8 unverändert einen besonders hohen Netto-Kaufkraftzufluss und rangiert damit hinter Sindelfingen (169,7) auf Platz 2 in der Region Stuttgart. Außer Backnang können im Landkreis nur noch Fellbach (131,6) und Schorndorf (117,2) einen Netto-Kaufkraftzufluss verbuchen.

Diese Pressemitteilung und die Auswertung aller Gemeinden des Rems-Murr-Kreises finden Sie auch unter www.ihk.st/rm-ehk2024.



Der Breitenauer Hof ist Naturpark-Partner!

Im Rahmen Ihres Hoffestes wurde am 28. Juli 2024 der Breitenauer Hof der Familie Fellmann in Löwenstein als vierter Naturpark-Partner ausgezeichnet.

Die Familie Fellmann betreibt in vierter und fünfter Generation die Bio-Landwirtschaft mit Hofladen in Löwenstein oberhalb des Breitenauer Sees. „Ich sehe es als meine Aufgabe, die ökologische Nachhaltigkeit auf dem Breitenauer Hof zu stärken.“ beschreibt der Junior-Chef Joachim Fellmann die Zielsetzung des Hofbetriebes. Dieser legt seine Schwerpunkte in der Angusrinder Tierhaltung und des Weintraubenanbaus und legt besonderen Wert auf Regionalität, Naturverträglichkeit und Tierwohl.

Die Naturpark-Partner Auszeichnung würdigt das vorbildhafte, nachhaltige und regionale Wirtschaften des Betriebes und macht dies öffentlich sichtbar. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und die Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten stehen im Mittelpunkt der Kooperation zwischen Naturpark und Partner. Ziele sind das gemeinsame Engagement für eine nachhaltige Entwicklung der Region und eine beiderseitige Kommunikation nach außen.

Der Löwensteiner Bürgermeister Dr. Eberhard Birk und Karl-Dieter Diemer, Geschäftsführer des Naturparks nahmen die Auszeichnung vor. Mit den Worten „Wir freuen uns, mit dem Breitenauer Hof vor den Toren Heilbronn und ganz nah an Nordwürttembergs größtem Badesee einen weiteren Partnerbetrieb gewonnen zu haben. Unter unserem Motto „Nachhaltig-Lebendig-Verbunden“ soll sichtbar werden, dass die Randgebiete der Naturparkkulisse eine besondere Bedeutung für uns haben. So entsteht eine lebendige Verbundenheit nachhaltig Teil der Naturpark-Familie zu sein.“, überreichte Herr Diemer die Plakette und die Urkunde der Familie Fellmann als neuen Partner.



Naturparkarchiv

Von links nach rechts: Dr. Eberhard Birk, Karl-Dieter Diemer, Familie Fellmann

Nach der Auszeichnung hatten die zahlreichen Gäste die Möglichkeit den Hof und die Tiere hautnah zu erleben. Im Rahmen des Hoffestes und der Aktion „Gläserne Produktion“ waren „alle Türen geöffnet“ und es gab Einblicke in die lokale Landwirtschaft. Der Naturpark war mit einem eigenen Stand mit einem Programm der Naturparkführer und Naturparkführerinnen vertreten. Lecker zubereitetes Bio-Angus Fleisch aus eigener Produktion, Wein der Winzer vom Weinsberger Tal aus teils eigenen Trauben sorgten u. a. für das leibliche Wohl.

Weitere Informationen zum Naturpark-Partner Projekt:
Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.
Projektkoordinator Jens Teufel
Telefon 0 71 92 – 97 89 007
jens.teufel@naturpark-sfw.de
www.naturpark-sfw.de

Neuer Naturpark-Bound im Felsenmeer Murrhardt: „Überlebenskünstler“

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald freut sich, den neuen, spannenden Naturpark-Bound „Überlebenskünstler“ vorzustellen, der ab sofort verfügbar ist. Diese interaktive Entdeckungsreise führt die Teilnehmenden durch das beeindruckende Felsenmeer in Murrhardt, weiter durch malerische Waldlandschaften und auf dem Rückweg durch die abenteuerliche Franzenklinge.

In diesem Abenteuer begleiten die Teilnehmenden den Forscher Benno, der auf seiner Reise mehr über die Überlebensstrategien in der Natur erfahren will. Der Bound kombiniert Wissensvermittlung mit einer erlebnisreichen Schatzsuche und richtet sich an alle, die Spaß am Suchen und Rätseln haben. Die einzelnen Wegpunkte und Rätsel sind teilweise gut versteckt und fordern die Entdecker*innen auf kreative Weise heraus.

Wer sich besonders viel Mühe gibt und die meisten der Fragen richtig beantwortet, schaltet am Ende eine exklusive Karte frei, die zu einem versteckten Schatz führt und eine besondere Belohnung bereithält.

Der Bound ist ideal für abenteuerlustige Kinder ab 8 Jahren in Begleitung von Erwachsenen sowie für Erwachsene, die Freude am Entdecken haben. Die gesamte Tour dauert etwa drei Stunden und setzt eine gewisse Trittsicherheit voraus, um die teils unwegsamen Pfade sicher zu meistern.



Dieser neue Naturpark-Bound ist Teil einer Reihe von mehr als 20 digitalen Schnitzeljagden, die der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald in seinem gesamten Gebiet anbietet. Um die Bounds zu spielen, benötigen die Teilnehmenden lediglich ein Smartphone und die kostenfreie App Actionbound, die im App-Store heruntergeladen werden kann. Mit den Suchbegriffen „Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald“ oder „NPSFW“ lassen sich die Naturpark-Bounds auf der Actionbound-Homepage oder direkt in der App finden.

Ein besonderer Vorteil: Die Bounds können entweder mit Internetverbindung direkt im Gelände gespielt oder vorab zu Hause in der App vorgeladen werden, falls unterwegs kein Internetzugang zur Verfügung steht.

Für eine Übersicht über alle bestehenden Bounds folgen Sie gerne dem folgenden QR-Code:

Weitere Informationen:
Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
Carmen Wassong
E-Mail: carmen.wassong@naturpark-sfw.de
Telefon: 07192 – 9789 002
Homepage: www.naturpark-sfw.de



Kräuter für Mariä Himmelfahrt

Alte Tradition und Kräuterwissen begleiten die Teilnehmenden bei dieser Tour durch die schönen Berglen. Was sind das für Büschel und wofür werden sie gebunden? Gemeinsam werden die Kräuter am Wegesrand entdeckt.

Datum: 11. August 2024
Uhrzeit: 14.00 Uhr ca. 2,5h
Ort: 73663 Berglen – Oppelsbohm, Kath. Gemeindezentrum St. Maria, Linckestraße 25
Dauer: Ca. 2,5 Stunden
Betrag: 6 Euro/Person, Kinder bis 12 Jahre kostenlos
Anmeldung bis 10. August 2024
Strecke ca. 5 km

INFOS UNTER:
Telefon: 0 71 95 / 94 74 88
E-Mail: uter@die-naturparkfuehrer.de



LUBW

Entwicklung im Straßenverkehr im Jahr 2023:

- **Tendenz zum Vorjahr:**
leicht gestiegene Fahrleistung, Schadstoff-Emissionen und Kraftstoffverbrauch sinken trotzdem geringfügig
- **Tendenz zur Zeit vor Corona:**
Fahrleistung immer noch geringer

Die LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg berechnet jährlich die Fahrleistung der Kraftfahrzeuge und deren Emissionen für das vorausgegangene Kalenderjahr. Die Daten und Auswertungen für das Jahr 2023 stehen nun online im Emissionskataster der LUBW zur Verfügung. Für ihre Berechnungen ermittelt die LUBW für rund 70.000 Straßenabschnitte in Baden-Württemberg kleinräumig die Fahrleistungen (gefahrte Kilometer aller Fahrzeugkategorien) und die Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen.

Eine deutliche Zäsur für den Straßenverkehr stellten in der Vergangenheit die mit der Corona-Pandemie verbundenen Maßnahmen dar, die im Jahr 2020 erstmals zum Tragen kamen. Homeoffice fand Einzug in viele Arbeitsverhältnisse, die mit Kraftfahrzeugen gefahrenen Pendler-Kilometer gingen deutlich zurück. Das hatte die Umwelt in diesen Jahren deutlich entlastet. Die LUBW analysiert anhand der Daten auch, was von dieser Entwicklung geblieben ist.

Entwicklung der gefahrenen Kilometer in Baden-Württemberg

Im Vergleich zum Jahr 2019 sind die Fahrleistungen bei den Kraftfahrzeugen im Jahr 2023 immer noch um über 9 % niedriger. Auch die Emissionen von Treibhausgasen (THG) sind im gleichen Zeitraum um 15% gesunken. Hauptgrund für den Rückgang sind die in vielen Betrieben weiterhin bestehenden flexiblen Regelungen zum Homeoffice und der damit verbundene Rückgang der Pendlerverkehre.

Besonders deutlich war der Rückgang der gefahrenen Kilometer im ersten Jahr der Corona-Pandemie: Beim PKW-Verkehr wurden 2020 rund 15 Milliarden Kilometer weniger gefahren als im Vorjahr, das entspricht einem Rückgang von 16 Prozent. Dies gilt auch für die Gesamtfahrleistung aller Kraftfahrzeuge (KFZ): Im Jahr 2020 wurden nur noch 78 Milliarden Kilometer gegenüber 93 Milliarden Kilometer im Jahr 2019 gefahren.

Seit dem Jahr 2021 steigen die gefahrenen Kilometer wieder deutlich an. Der Trend deutet auf eine Rückkehr zu den Vor-Corona-Zahlen hin. Die Fahrleistungen sind 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 % gestiegen auf nunmehr 84,3 Milliarden Fahrzeug-Kilometer. Die Daten zeigen jedoch auch, dass sich der Anstieg der Fahrleistungen seit 2022 etwas abschwächt.

Emission von Treibhausgasen¹ rückläufig

Trotz des Anstiegs der Fahrleistung sind im Jahr 2023 die Emissionen¹ der Treibhausgase (THG; in CO₂-Äquivalenten) im Straßenverkehr im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % gesunken. Auch der Verbrauch von Kraftstoff reduzierte sich um 1,1 %.

Ein Grund dafür ist, dass die Treibhausgas-Intensität, also die Emissionen von Treibhausgasen pro gefahrenem Kilometer, seit dem Jahr 2019 rückläufig ist. In den letzten beiden Jahren (2021 bis 2023) hat sie um 3,2 % abgenommen.

Dieser Rückgang ist auch ein Indiz für die zunehmende Entkopplung der Fahrleistungen von den Treibhausgasemissionen. Fahrzeuge mit neueren, schadstoffärmeren Euro-Normen ersetzen ausgemusterte ältere Fahrzeuge. Auch die rein elektrisch betriebenen Fahrzeuge tragen zur niedrigeren Bilanz von emittierten Treibhausgasen in Baden-Württemberg bei.

Die Emissionen von Stickstoffoxiden (NO_x) aller Kraftfahrzeuge gingen 2023 insgesamt um fast 5 % zurück. Besonders bei den schweren Nutzfahrzeugen (Fahrzeuge mit zulässigem Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen) fällt der Rückgang von NO_x im Abgas deutlich auf, dieser beträgt 12,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Detailliertere Angaben und Hintergründe zu den aktuellen Emissionen stehen online auf der folgenden Website der LUBW zum Abruf bereit: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/luft/emissionskataster>

Hintergrundinformation

Details: Treibhausgas¹- und Luftschadstoffemissionen² differenziert nach Fahrzeuggruppen und Straßenklassen

Bei differenzierter Betrachtung ist die Hauptfahrzeuggruppe PKW mit etwa 73 Milliarden Fahrzeug-Kilometern im Jahr 2023 und einem Anteil von 86 % an der Gesamtfahrleistung größter Emittent von Treibhausgasen. Gegenüber dem Vorjahr wurde 2023 nur eine marginale Verringerung der THG-Emissionen der PKW festgestellt, im Gegensatz zur Abnahme von 16 % gegenüber 2019. Starke Rückgänge der PKW-Emissionen sind auch für NO_x zu erkennen, eine Verringerung von 39 % gegenüber 2019.

Bei den schweren Nutzfahrzeugen (mit zugelassenem Gesamtgewicht über 3,5 t) ergibt sich eine Abnahme von ca. 3 % von 2023 auf 2022 sowie ein Rückgang von knapp 11 % der CO₂-Emissionen von 2023 auf 2019. Insgesamt haben die schweren

Nutzfahrzeuge in 2023 einen Anteil von 25 % an den CO₂-Emissionen des Straßenverkehrs bei einem Fahrleistungsanteil dieser Fahrzeuggruppe von lediglich 8 %.

Ein Blick auf die unterschiedlichen Straßenklassen zeigt, dass die Autobahnen mit einer Fahrleistung aller KFZ von etwa 24 Milliarden Fahrzeug-Kilometern einen Anteil von 29 % an den gefahrenen Kilometern aufweisen, Bundesstraßen über 27 %. Die Gemeindestraßen haben in 2023 Anteile an den Fahrleistungen von knapp 11 %. Zwischen 2022 und 2023 nahm die Fahrleistung auf Autobahnen um 3,2 % zu, bei den innerörtlichen Gemeindestraßen erhöhten sich die Fahrleistungen vergleichsweise geringfügig um 0,5 %. Auf den Autobahnen in Baden-Württemberg zeigt sich seit 2020 ein kontinuierlicher Anstieg der gefahrenen Kilometer, in 2023 wurde auf dieser Straßenklasse nur 4,6 % weniger errechnet als 2019, während auf den innerörtlichen Gemeindestraßen heute 13 % weniger gefahren wird als noch 2019.

1Treibhausgasemissionen (THG): Die Klimagase Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Distickstoffmonoxid (Lachgas, N₂O) tragen maßgeblich zum Treibhauseffekt bei, weshalb diese als Treibhausgase bezeichnet werden. Der Schadstoffausstoß wird in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, da jedes Treibhausgas eine unterschiedliche Klimawirksamkeit hat und dies in der Summation berücksichtigt werden muss. Beispielsweise ist ein Methan-Molekül (CH₄) 28-mal klimawirksamer als CO₂, weshalb ein Faktor für das Erderwärmungspotenzial bei der Berechnung der CO₂-Äquivalente berücksichtigt wird.

2Luftschadstoffe: Diese Stoffe sind neben den Treibhausgasen für die Luftqualität sehr relevant, da zum Beispiel die Stickstoffoxide und die Feinstäube diese maßgeblich beeinflussen. Durch menschliche Aktivitäten verursacht ist es wichtig, diese Stoffe in der Luft zu beobachten und aus dem Gesundheitsschutz heraus definierte Grenzwerte einzuhalten, um gesundheitliche Folgen zu mindern oder zu verhindern.

3Emissionskataster: Das Luftschadstoff-Emissionskataster der LUBW enthält alle wichtigen Quellen, die Schadstoffe oder Treibhausgase in die Atmosphäre emittieren und bereitet diese datentechnisch auf, um sie der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Diese Daten bilden die Grundlage, um die Immissionen (Einwirkung von Luftschadstoffen auf Mensch und Natur) zu berechnen, zum Monitoring der Luftqualität sowie als wichtige Grundlage zur Entscheidungsfindung für verursachergerechte Maßnahmen.



Rems-Murr-Arbeitsmarkt im Juli

Saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit - Quote steigt auf 4,2 Prozent

Zum Ferienbeginn erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen im Rems-Murr-Kreis um 328 Personen, die Quote liegt Ende Juli mit 4,2 Prozent um 0,2 Prozentpunkte höher als im Vormonat. „Wie üblich nimmt die Arbeitslosigkeit auch in diesem Jahr zu Beginn der Sommerferien zu. Zum einen laufen befristete Verträge häufig zum Halbjahr aus, vor allem aber enden in dieser Zeit viele Ausbildungen und nicht alle bisherigen Auszubildenden werden direkt übernommen“, erklärt die Leiterin der Waib-

linger Agentur für Arbeit, Christine Käferle, diese jährlich wiederkehrende Entwicklung.

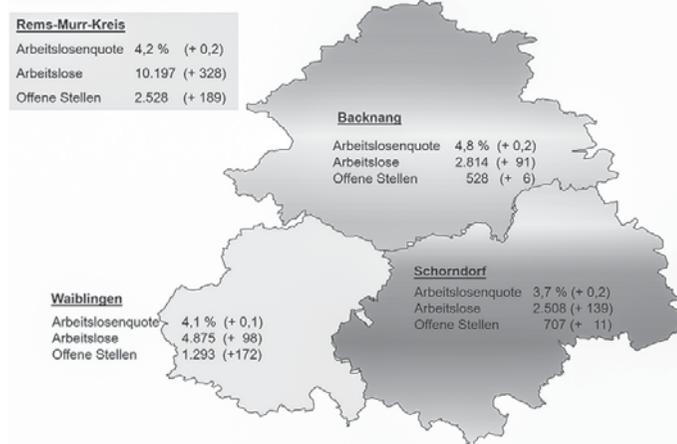
Im vergangenen Monat meldeten sich 924 Personen bei der Waiblinger Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Rems-Murr aufgrund der Beendigung ihres Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos. Im gleichen Zeitraum konnten 697 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden, 541 weitere begannen mit einer Ausbildung oder Qualifizierung. Insgesamt sind im Rems-Murr-Kreis Ende Juli 10.197 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote im Bezirk mit 9011 arbeitslos gemeldeten Personen bei 3,7 Prozent.

Landesweit stieg die Arbeitslosigkeit im Verlauf der letzten vier Wochen um 0,1 Prozentpunkte an und liegt mit 4,2 Prozent auf gleichem Niveau wie im Rems-Murr-Kreis.

Aufgrund der Beendigung zahlreicher schulischer und betrieblicher Ausbildungen nahm die Arbeitslosigkeit erwartungsgemäß vor allem bei Personen die 24 Jahre oder jünger sind deutlich zu. Während im Juni dieses Jahres kreisweit 740 junge Erwachsene arbeitslos gemeldet waren, stieg die Zahl im Juli auf 875. Dies führte zu einer Zunahme der Arbeitslosenquote für diese Altersgruppe um 0,6 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent. Ihr Anteil an allen Arbeitslosen stieg von 7,5 auf 8,6 Prozent. Für Käferle ist diese Entwicklung noch nicht besorgniserregend. „Die Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist nach wie vor groß. Viele Unternehmen nehmen jedoch erst nach der Sommerpause wieder Neueinstellungen vor, dann finden diese frisch ausgebildeten Fachkräfte in der Regel schnell wieder eine neue Anstellung. Andere beginnen ein Studium oder besuchen eine weiterführende Schule“, weiß sie aus Erfahrung.

Auch viele Weiterbildungsträger pausieren in der Ferienzeit, entsprechend starten auch viele der von Agentur für Arbeit und Jobcenter geförderten Weiterbildungen erst wieder im September. „Lebenslanges Lernen ist und bleibt die Grundlage für eine erfolgreiche und erfüllende Berufslaufbahn! Daher werden wir weiterhin den Fokus darauflegen, den Erwerb erforderlicher Qualifikationen – ob Ausbildung oder Anpassungsweiterbildung – zu fördern“, betont Käferle.

Arbeitslosigkeit im Juli 2024
(Veränderungen zum Vormonat)



Der Waiblinger Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Rems-Murr wurden im letzten Monat 521 neue Stellen im Rems-Murr-Kreis gemeldet, 153 mehr als im Vormonat Juni. Gesucht werden nach wie vor qualifizierte Fachkräfte, während die Nachfrage nach weniger qualifizierten Arbeitsuchenden gering bleibt. Arbeitsuchende können über die Jobbörse der Agentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de/jobsuche momentan auf einen Pool von über 2500 Stellenangeboten aus dem Rems-Murr-Kreis zugreifen.

Nicht auf nächstes Jahr warten – jetzt noch #AusbildungKlarmachen

Über 2300 Ausbildungsstellen wurden den Beratungs- und Vermittlungsfachkräften der Waiblinger Agentur für Arbeit seit Herbst letzten Jahres für das im September beginnenden Ausbildungsjahr gemeldet. Von diesen sind momentan noch über 1000 nicht besetzt. Zusätzlich steht ein riesiges Angebot in der gesamten Region zur Verfügung, welches aufgrund der guten Verkehrsanbindung ebenfalls problemlos genutzt werden kann. „Es besteht nach wie vor eine gute Möglichkeit einen Ausbildungsplatz für dieses Jahr zu ergattern“, betont die Leiterin der Waiblinger Agentur für Arbeit Christine Käferle.

Wer spontan eine eilige Frage zum Thema Ausbildung hat, kann jeden Donnerstag zwischen 14 und 17 Uhr zur offenen Sprechstunde im Berufsinformationszentrum Waiblingen kommen – ganz ohne Anmeldung.

Jugendliche, die noch auf der Suche sind und bislang keinen Kontakt zur Berufsberatung aufgenommen haben, sollten dies schnellstmöglich nachholen. Wer eine individuelle Beratung wünscht, kann unter der Nummer 0800 4 5555 00 einen Beratungstermin vereinbaren.

Übrigens: Für all diejenigen, die für 2025 noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle sind oder noch nicht genau wissen, wo die Reise beruflich hingehen soll, gibt es eine tolle Möglichkeit in verschiedene Berufsbilder reinzuschneppen: Unter www.praktikumswoc.de/rem-s-murr-kreis können sich junge Erwachsene anmelden und erhalten so die Möglichkeit in der Zeit vom 14. Oktober 2024 bis 1. November 2024 im Rahmen von Schnuppertagen Einblick in verschiedene Unternehmen und Berufsfelder zu gewinnen.

Wisotel

Burgstetten: Kirschenhardthof ist auf der Zielgeraden. In Burgstall haben die Glasfaserarbeiten begonnen.

Manchmal geht es schneller als gedacht. Noch Mitte Juli 2024 hatte die Firma wisotel verkündet, dass in Burgstall ab August 2024 der Glasfaserausbau wieder aufgenommen wird. Der neue Tiefbaupartner, die Firma Eisenbrecher, arbeitet schnell, gut und zuverlässig. Deswegen konnten die verbleibenden Tätigkeiten in Kirschenhardthof bereits nahezu beendet werden. Und deswegen sind bereits seit Ende Juli vier Kolonnen in Burgstall unterwegs. Verlegt wird das Internet der Zukunft momentan in der Lutherstraße, Röteweg, Neue Straße, Narzissenstraße, Kelterweg und Mozartstraße.

„Die Firma Eisenbrecher baut sehr zügig. Entsprechend kommen sie im Tiefbau pro Tag etwa 250 laufende Meter voran. Wir können deswegen nur allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern nahelegen, ihre Unterlagen umgehend einzureichen. So kommen sie noch in den Genuss eines kostenfreien Hausanschlusses“ so wisotel-Geschäftsführer Ralf Straßberger.

Sobald wisotel pro Adresse mindestens ein 24-Monats-Glasfaserauftrag vorliegt, ist der Hausanschluss kostenfrei. Bei Mehrfamilienhäusern ab drei Wohneinheiten reicht die unterschriebene Nutzungsvereinbarung des Hauseigentümers. Alternativ bietet wisotel an, den Hausanschluss zu bezahlen. Wer neben dem Internet und Telefonie auch TV dazu buchen möchte, kann ab sofort waipu.tv über wisotel bestellen. (www.wisotel.de/privatkunden/tv).

Weitere Informationen erhalten Interessierte in den Infopoints (www.wisotel.de/ueber-uns/infopoints), unter www.wisotel.de, per E-Mail an info@wisotel.de oder telefonisch unter 07191/3668600.



Halbjahresbilanz des VVS

Im Nahverkehr geht's weiter aufwärts

Vor allem das Deutschland-Ticket kurbelt die Nachfrage an.

Der VVS und die Verkehrsunternehmen in der Region Stuttgart ziehen im ersten Halbjahr eine erfreuliche Bilanz: Bis Ende Juni 2024 wurden knapp 169 Millionen Fahrten (1. Halbjahr 2023: 156 Millionen) mit den Bussen und Bahnen im VVS unternommen, das sind 7,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Deutschland-Ticket, das im Mai 2023 eingeführt wurde, hat dafür gesorgt, dass die Fahrgastzahlen kontinuierlich weiter steigen und wieder annähernd so viele Menschen mit Bus und Bahn fahren wie vor der Pandemie.

Abonnements auf Rekordkurs

Besonders erfreulich ist die Zahl der Abonnenten: Sie ist durch das Deutschland-Ticket mittlerweile auf 550.000 gestiegen, das sind fast doppelt so viele wie im Vorjahr. Damals waren es 290.000 – das entspricht einer Steigerung von mehr als 90 Prozent. Nahezu alle bisherigen Zeitticket-Fahrgäste sind inzwischen zum Deutschland-Ticket gewechselt. Wochen- und Monatstickets werden kaum noch nachgefragt, rund 7.500 Menschen fahren noch mit einem der „alten“ Abos.

Mit knapp 45 Prozent haben Fahrgäste am häufigsten ein Jedermann-Ticket gefolgt von Schüler und Auszubildenden, die mit dem günstigen D-Ticket JugendBW für nur einen Euro am Tag fahren. Sie machen mehr als ein Drittel aus. Mit Job-Tickets, die vom Arbeitgeber bezuschusst werden, fahren rund 20 Prozent der Abonnenten.

„Mittlerweile haben weit mehr als 100.000 Fahrgäste im VVS ein JobTicket. Vor einem Jahr waren es noch 65.000 Abos. Manche Arbeitgeber wie die Stadt Stuttgart zahlen das Ticket sogar komplett. Die Jobtickets sind ein Hebel für die Verbreitung des Deutschland-Tickets, die Arbeitgeber leisten so einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität“, erklärt VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger.

85 Prozent der Fahrten mit Deutschland-Ticket oder JugendTicketBW unterwegs

85 Prozent der Fahrgäste sind derzeit mit dem Deutschland-Ticket oder dem JugendTicketBW unterwegs. Vor einem Jahr waren es noch 80 Prozent. „Auch zahlreiche Gelegenheitskunden sind angesichts des günstigen Preises und der bundesweiten Gültigkeit ins D-Ticket-Abo eingestiegen. Viele finden es einfach praktisch, ein Ticket zu haben und ohne nachzudenken, in Bus und Bahn einsteigen zu können. Man könnte fast sagen, das Deutschland-Ticket gehört inzwischen zur ‚Daseinsvorsorge‘“, so VVS-Geschäftsführerin Cornelia Christian.

Im ersten Halbjahr sind die Fahrgastzahlen im Gelegenheitsverkehr nochmals um ein Drittel zurückgegangen. Sie machen mit knapp 19 Millionen Fahrten im ersten Halbjahr nur noch 10 Prozent des Gesamtaufkommens im öffentlichen Nahverkehr des VVS aus.

Entsprechend ist die Zahl der Fahrten bei den allgemeinen ZeitTickets nochmals um mehr als ein Viertel gestiegen. Schüler und Auszubildende sind ungefähr gleich oft gefahren, wie im Vergleich zum Vorjahr. Durch die tarifliche Ausweitung des JugendTicketBW seit Dezember 2023 auf das Bundesgebiet gab es nur noch relativ geringe Steigerungsraten.

Weiterhin Herausforderungen im ÖPNV

Trotz dieser positiven Entwicklung steht der ÖPNV im Raum Stuttgart vor Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf die allgemeine Finanzierung der Nahverkehrsleistungen. Die steigenden Betriebskosten und die Notwendigkeit, massiv in die Infrastruktur zu investieren, erfordern ggf. auch innovative Finanzierungsmodelle, wie z.B. Fondsmodelle für Infrastrukturvorhaben. Der VVS arbeitet eng mit den Verkehrsunternehmen und politischen Entscheidungsträgern zusammen, um nachhaltige Lösungen zu finden, die den Bedürfnissen der Fahrgäste und den Anforderungen eines modernen Verkehrssystems gerecht werden.

„Wir sind uns bewusst, dass die Finanzierung des ÖPNV für die öffentliche Hand zunehmend schwieriger wird. Wir müssen uns darauf einstellen das bestehende Verkehrsangebot zu sichern, dürfen aber nicht versäumen, in die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit unseres Verkehrssystems zu investieren“, so Thomas Hachenberger.

Mobilitätsgarantie verbessert

Ab 1. August 2024 verbessert der VVS seine Mobilitätsgarantie für Fahrgäste mit Wochen-, Monats- oder JahresTickets sowie dem Deutschland-Ticket. Künftig bekommen Fahrgäste bereits ab einer Verspätung von 20 Minuten und damit 10 Minuten früher als bisher Kosten für alternative Verkehrsmittel erstattet. Das können zum Beispiel Taxi, Car- oder Bikesharing sein.

Die Mobilitätsgarantie tritt dann in Kraft, wenn das jeweilige Verkehrsunternehmen Fahrtausfälle oder Verspätungen verschuldet. Die Erstattung ist dabei auf maximal 50 Euro beim TicketPlus und 35 Euro bei persönlichen Zeittickets begrenzt.

Diese freiwillige Zusatzleistung des VVS ist ein weiterer Schritt zur Verbesserung des Kundenservice und zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region Stuttgart. Fahrgäste können sich nun bei Unregelmäßigkeiten im Betriebsablauf auf eine noch bessere Unterstützung verlassen.

Einer zahlt den günstigsten Preis – 4 fahren kostenlos mit

Vom 8. August 2024 bis zum 9. September 2024 können Nutzer der neuen App „VVS BWeit“ mit ihrem Ticket bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen.

Unter dem Motto „1 Wisch. 5 eingecheckt.“ fahren bis zu fünf Personen einen ganzen Tag lang zum günstigsten Preis. Den berechnet die App ganz automatisch. Die Fahrgäste müssen dazu nur die kostenlose App herunterladen und beim Einsteigen über den Handy-Bildschirm wischen.

Die App richtet sich vor allem an Menschen die nur gelegentlich Bus und Bahn fahren. Sie können ohne Tarifkenntnis und Ticketwahl einsteigen, losfahren und mit dem günstigsten Tarif ganz Baden-Württemberg entdecken. Zur Berechnung nutzt VVS BWeit das einheitliche landesweite Check-in-Check-out-System des Landes Baden-Württemberg (CiCoBW) mit Tarifen aller Verbände und des bwtarifs.

Mehr Informationen auf vvs.de/bweit

Regelung Frankreich

So was gabs noch nie! Junge Menschen aus Baden-Württemberg können bis zum Ende der Sommerferien mit ihrem Ticket kostenlos den Nahverkehr im angrenzenden Frankreich nutzen. Wer ein D-Ticket JugendBW hat und in Baden-Württemberg wohnt, kann die ganze Region Grand Est zwischen Stuttgart, Straßburg, Reims und Paris entdecken.

Die Aktion soll die kulturelle Verbindung zwischen den beiden Ländern stärken und jungen Menschen die Möglichkeit geben, neue Perspektiven zu entdecken. (uli)

Mit dem VVS auf Schnitzeljagd durch Baden-Württemberg

Scotland Yard Sommer-Rallye lädt zu klimafreundlichem Entdeckerspaß ein.

Wer träumt nicht davon, einmal selbst Detektiv zu spielen? Die bwegt Scotland Yard Sommer-Rallye macht's möglich. In Kooperation mit dem Ravensburger Spieleland bringen bwegt und der VVS während der Sommerferien den Spieleklassiker Scotland Yard ins echte Leben. Vom 25. Juli 2024 bis 23. September 2024 ist ganz Baden-Württemberg ein riesiges Spielbrett. Denn an zahlreichen Orten sind Hinweise versteckt, zum Beispiel unter Steinen oder in Baumstämmen. Diese Verstecke gilt es zu finden, um einen der Preise oder eine Teilnahme am Finale im Ravensburger Spieleland zu gewinnen.

Wer teilnehmen möchte, meldet zunächst sein Team aus zwei bis acht Personen auf der Webseite www.scotlandyard-bwegt.de an. Dort findet man auch die Übersicht der Orte, an denen Hinweise in Form von Geocaches verborgen sind. Dorthin gelangen die Teams unkompliziert mit Bus und Bahn. An der Sommer-Rallye beteiligen sich zwölf Verkehrsverbände in Baden-Württemberg.

Zusätzlich haben mehr als 30 Partner, darunter verschiedene Museen und Sehenswürdigkeiten, ebenfalls Hinweise versteckt. Im VVS-Verbundgebiet warten fünf Geocaches von fünf Partnern darauf, entdeckt zu werden.

An jedem Versteck ein Lösungswort

Am Ziel angekommen, gilt es, den Geocache zu finden. Dies ist ein versteckter Behälter mit einem Lösungswort. Dazu benötigt man ein GPS-Gerät oder eine Geocaching-App. Das Lösungswort gibt man auf der Aktions-Webseite ein. Jede richtige Lösung ist ein Los, um einen der zahlreichen Preise zu gewinnen.

Je mehr richtige Lösungen man eingibt, desto größer ist die Chance aufs große Finale am 6. Oktober 2024 im Ravensburger Spieleland. Die besten Teams fanden im vergangenen Jahr bei der Premiere der bwegt Scotland Yard Sommer-Rallye bis zu 30 Geocaches.

Die Schnitzeljagd durch Baden-Württemberg zeigt, wie viel Spaß umweltfreundliches Reisen macht. Familien und Abenteuerlustige erkunden gemeinsam das Bundesland und schonen dabei das Klima. So verbindet die Aktion Freizeitspaß mit Umweltbewusstsein.

Neu: Limitierte Sammel-Sticker sichern

Neu in diesem Jahr: Bei den Partnern im Bereich der zwölf beteiligten Verkehrsverbände gibt es gegen Vorlage eines gültigen Tickets (D-Ticket, D-Ticket JugendBW, CiCoBW, bwtarif) limitierte Sticker zum Sammeln. Und wer mit CiCoBW reist, kann während der Sommerferien vom 8. August 2024 bis zum 8. September 2024 bis zu vier weitere Personen kostenfrei mitnehmen. CiCoBW (Check-in-Check-out-Ticket Baden-Württemberg) ist das Ticket für alle, die den ÖPNV nur gelegentlich nutzen. Sie checken per Wisch ein und wieder aus, der günstigste Tarif wird automatisch ermittelt.

Alle Informationen zur Teilnahme an der Scotland Yard Sommer-Rallye, zu den Preisen und zum Finale im Ravensburger Spieleland finden Interessierte unter www.scotlandyard-bwegt.de.

Besuchen Sie auch unsere Homepage:
www.backnang.de



Instandhaltungsarbeiten in Bad Cannstatt

S1 S2 S3 Haltausfälle auf den Linien S1, S2 und S3



In den Nächten 13./14. und 14./15. August

- ca. 21:00 Uhr bis ca. 5:00 Uhr

In der Nacht 13./14. August - ca. 21:00 Uhr bis ca. 1:30 Uhr:

Die **Linie S1 von Stuttgart Hauptbahnhof in Richtung Kirchheim** verkehrt ohne Halt in Neckarpark, Untertürkheim und Obertürkheim.

- **Fahrgäste mit Fahrtziel** Neckarpark, Untertürkheim und Obertürkheim fahren bitte bis Mettingen und steigen dort auf die Linie S1 in Gegenrichtung um.
- **Fahrgäste mit Start** Neckarpark, Untertürkheim und Obertürkheim fahren bitte nach Bad Cannstatt und nutzen dort die Linie S1 in Gegenrichtung.

Die **Linien S2 und S3 von Stuttgart Hauptbahnhof in Richtung Schorndorf bzw. Backnang** verkehren ohne Halt in Bad Cannstatt, Nürnberger Straße und Sommerrain.

- Zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und Fellbach wird ein **Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet (S2E)**, dieser fährt in Stuttgart Hbf. vom Arnulf-Klett-Platz ab.
- **Bitte beachten Sie:** Aufgrund der längeren Fahrtzeiten fahren die Busse in Stuttgart bereits deutlich früher ab, als die planmäßigen S-Bahnen.
- **Alternative für Fahrgäste auf der Linie S3:** Weiterfahrt bis Fellbach und Umstieg in die Linie S3 in Gegenrichtung.

In der Nacht 14./15. August - ca. 21:00 Uhr bis ca. 5:00 Uhr:

Die **Linie S1 von Kirchheim in Richtung Stuttgart Hauptbahnhof** verkehrt ohne Halt in Bad Cannstatt.

- **Fahrgäste mit Fahrtziel** Bad Cannstatt fahren bitte bis Stuttgart Hbf. und steigen dort auf die Linie S3 in Gegenrichtung um.
- Für die **Linie S1 mit planmäßigem Halt in Bad Cannstatt um 4:15 Uhr** wird ein **Ersatzverkehr mit Bussen (S1E)** von Neckarpark bis Stuttgart Hbf. eingerichtet. Hiermit wird der Anschluss an den Ersatzverkehr mit Bussen (SEV3) von Stuttgart Hauptbahnhof nach Flughafen/Messe mit Abfahrt um 4:50 Uhr am Arnulf-Klett-Platz erreicht.
- **Fahrgäste mit Start** Bad Cannstatt nutzen bitte die Verkehrsmittel der SSB (U1) Richtung Stuttgart Hbf.

Die **Linien S2 und S3 in Richtung Filderstadt bzw. Stuttgart Hbf.** verkehren ohne Halt in Sommerrain, Nürnberger Straße und Bad Cannstatt.

- Zwischen Fellbach und Stuttgart Hauptbahnhof wird ein **Ersatzverkehr mit Bussen (S3E) eingerichtet.**
- **Alternative für Fahrgäste auf der Linie S2:** Weiterfahrt bis Stuttgart Hbf. und Umstieg in die Linie S2 in Gegenrichtung.
- Für die **Linie S2 mit planmäßigem Halt in Sommerrain um 4:15 Uhr** und die **Linie S3 mit planmäßigem Halt in Sommerrain um 4:20 Uhr** wird ein **Ersatzverkehr mit Bussen (S2E)** von Fellbach bis Bad Cannstatt eingerichtet.
- Zusätzlich fährt ein **Bus (S2E) um 4:09 Uhr von Fellbach nach Stuttgart Hauptbahnhof.** Hiermit wird der Anschluss an den Ersatzverkehr mit Bussen (SEV3) von Stuttgart Hauptbahnhof nach Flughafen/Messe mit Abfahrt um 4:50 Uhr am Arnulf-Klett-Platz erreicht.

Bitte beachten Sie, dass es vom 27. Juli bis 6. September aufgrund der Sperrung der Stammstrecke zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und S-Vaihingen zu erheblichen Fahrplanabweichungen im gesamten S-Bahn-Netz kommt.

Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen.

Ihre Informationsmöglichkeiten

DB Navigator
Mobility Stuttgart App



Internet
s-bahn-stuttgart.de



x.com (ehem. Twitter)
@SBahn_Stuttgart



Kundendialog
DB Regio 0711 46928253





Regierungspräsidium Stuttgart

Gemeinsam gegen die Folgen des Unwetters: Landeshilfe aktiviert / rund 19 Millionen Euro zusätzliche Hilfe für den Stuttgarter Regierungsbezirk

Vertreterinnen und Vertreter der stark betroffenen Landkreise Rems-Murr und Göppingen sowie der kommunalen Spitzenverbände tagten im Regierungspräsidium Stuttgart

Die Unwetter vom 30. Mai 2024 bis 3. Juni 2024 haben Schäden in mehreren Kommunen im Stuttgarter Regierungsbezirk verursacht. Unter anderem wurden Straßen und Gebäude überflutet und die weitere Infrastruktur beschädigt. Hierüber haben sich Vertreterinnen und Vertreter des Landes vor Ort ein Bild gemacht.

Nach einer aktuellen Prognose (Stand: 29. Juli 2024) haben die Hochwasser- und Starkregenereignisse im Regierungsbezirk Stuttgart zu Schäden in Höhe von knapp 439 Millionen Euro geführt. Am stärksten betroffen ist der Rems-Murr-Kreis mit Schäden von rund 332 Millionen Euro. Stark betroffen ist auch der Landkreis Göppingen mit Schäden von über 82 Millionen Euro. Insgesamt sind im Stuttgarter Regierungsbezirk unter anderem betroffen die Straßeninfrastruktur (Kreis- und Gemeindestraßen) mit Schäden in Höhe von knapp 34 Millionen Euro, Schäden im Bereich Gewässer in Höhe von etwa 35 Millionen Euro, Schäden in der Land- und Forstwirtschaft in Höhe von rund 16 Millionen Euro, Schäden im gewerblichen Bereich in Höhe von rund 126 Millionen Euro sowie Schäden im privaten Bereich mit rund 125 Millionen Euro. Hinzukommen Schäden an Landesstraßen.

Als Hilfe stehen vorrangig 29 Fachförderprogramme zur Verfügung. Außerdem hat das Land kurzfristig über diese Mittel aus den Fachförderprogrammen hinaus Landeshilfen nach schweren Naturereignissen und Unglücksfällen gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden in Höhe von 25 Millionen Euro aktiviert, die nachrangig für die besonders betroffenen Hauptschadensorte zur Verfügung stehen. Dabei werden anhand der entstandenen Schäden rund 19 Millionen Euro auf den Stuttgarter Regierungsbezirk entfallen.

„Für das Land war immer klar, dass wir die von diesen Unwettern und dem Hochwasser betroffenen Regionen nicht alleine lassen. Das haben wir seitens des Landes immer so gesagt – und genau so wird es jetzt gemacht. Nachdem ich mir mehrfach vor Ort persönlich rasch ein Bild verschaffen konnte, haben wir einen vernünftigen Weg für eine kraftvolle und vor allem nachhaltige Hilfe aufgezeigt. Wichtig sind nun in der Umsetzung schnelle und unkomplizierte Hilfen, die zielgenau dort ankommen, wo sie benötigt werden. Deshalb hat der Ministerrat auf meinen Vorschlag hin einen Kabinettsbeschluss gefasst, der die 29 Fachförderprogramme um zusätzliche 25 Millionen Euro für schnelle und unkomplizierte Unterstützung der betroffenen Kommunen ergänzt“, erläuterte der Stv. Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl.

Im Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) haben sich Anfang der Woche unter Leitung von Regierungspräsidentin Susanne Bay Vertreterinnen und Vertreter der Landkreise Rems-Murr und Göppingen sowie des Landkreistags Baden-Württemberg, des Städtetags Baden-Württemberg und des Gemeindetags

Baden-Württemberg getroffen, um die nächsten Schritte bei der Bewältigung der Auswirkungen der Unwetter Ende Mai 2024/Anfang Juni 2024 zu definieren und offene Fragen zu klären. Dabei tauschten sich die Teilnehmenden über Fördermodalitäten und die Verteilung der Landeshilfen auf die betroffenen Kreise und Kommunen aus.

Hilfe über Förderprogramme angelaufen / zusätzliches Hilfspaket für Kommunen schließt Lücken

Regierungspräsidentin Susanne Bay sagte beim Treffen: „Die zusätzlichen Landeshilfen, die bestehende Lücken bei den Fachförderprogrammen schließen sollen, sind nun aktiviert: Gemeinsam haben wir uns darauf verständigt, dass von den 19 Millionen Euro für den Stuttgarter Regierungsbezirk 18 Millionen Euro den beiden hauptbetroffenen Landkreise Rems-Murr und Göppingen zu Gute kommen sollen. 1 Million werden für die weiteren, weniger betroffenen Landkreise im Stuttgarter Regierungsbezirk vorbehalten – ein atmendes System quasi, sodass wir eine gewisse Flexibilität behalten.“

Bay betonte: „Unser gemeinsames Ziel ist es, dass die Hilfe – und somit die entsprechenden Gelder – so schnell wie möglich vor Ort ankommt.“ Erste Mittel aus den Fachförderprogrammen – wie aus dem Ausgleichstock – wurden bereits bewilligt; weitere sind aktuell in Vorbereitung. „Die Antragsstellung über die Förderprogramme soll schnell und pragmatisch erfolgen“, so Bay.

Aktuell finden zwischen dem Innenministerium, den Regierungspräsidien Stuttgart und Tübingen sowie den hauptbetroffenen Landratsämtern Abstimmungen zur konkreten Umsetzung der Landeshilfen statt. Ziel aller Beteiligten ist die möglichst zeitnahe und unkomplizierte Unterstützung der Kommunen, sodass diese finanziell handlungsfähig bleiben.

Nathalie Münz, Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Landkreistags Baden-Württemberg, Dr. Susanne Nusser, Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Städtetags Baden-Württemberg und Steffen Jäger, Präsident und Hauptgeschäftsführer des Gemeindetags Baden-Württemberg betonten: „Entscheidend ist nun, dass die dringend benötigten Hilfen rasch und unbürokratisch bei den betroffenen Kommunen ankommen. Die bestehenden Fachförderprogramme sind dafür die richtige Basis – allerdings müssen die Antragsverfahren für die Hochwasserschäden teils stark vereinfacht und auf die jetzige Schadenssituation angepasst werden. Wie das gehen kann, hat das Verkehrsministerium schon in der vergangenen Woche mit seinem Erlass zum Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gezeigt. Dass nun ergänzend die Landeshilfen nach schweren Naturereignissen und Unglücksfällen aktiviert werden, ist ein wichtiges Signal: So können die Kommunen unverzüglich ins Tun kommen und drohende Förderlücken geschlossen werden.“

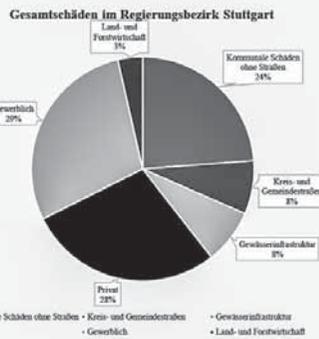
Hintergrundinformationen:

Da die vorrangigen 29 Fachförderprogramme in manchen Fällen nicht greifen oder nicht ausreichen werden, hat das Land kurzfristig und über die Mittel aus den Fachförderprogrammen hinaus ein zusätzliches Hilfspaket für Kommunen in Höhe von 25 Millionen Euro beschlossen. Dies erfolgte in Abstimmung mit den kommunalen Landesverbänden. Grundlage für das zusätzliche Hilfspaket ist die Richtlinien für die Gewährung von Landeshilfen nach schweren Naturereignissen und Unglücksfällen vom 27. Oktober 2017. Die Hilfen aus den Fachförderprogramme des Landes haben Vorrang vor den zusätzlichen Landeshilfen für Kommunen. Im Rahmen der Fachförderprogramme sind alle von Hochwasser- und Starkregen betroffenen Kommunen antragsberechtigt.

Im Innenministerium ist mit dem Amtschef, Ministerialdirektor Reiner Moser, auch der zentrale Ansprechpartner des Landes für die Hochwasserhilfen angesiedelt.

Im Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) ist der zentrale Ansprechpartner für die Koordinierung der Hilfen im Stuttgarter Regierungsbezirk Michael Hagmann, Leiter des Referats „Kommunales, Stiftungen, Sparkassenwesen und Tariftreue“. Das RPS hat ein zentrales E-Mailpostfach eingerichtet: unwetterereignisse@rps.bwl.de.

Überblick



Folie 1 Stand 29. Juli 2024

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Stuttgart

WERBUNG



waipu.tv

6 Monate
geschenkt inkl.
Streaming-
Stick!

Das ultimative TV-
Erlebnis – das Beste
aus allen Kanälen mit waipu.tv!

Kabelanschluss war gestern, Fernsehen ist da,
wo Ihr WLAN ist - ganz ohne Kabelsalat.

Ab sofort können Sie nicht nur Glasfaser
sondern auch waipu.tv über uns bestellen:
Fernsehen wann, wie und wo Sie wollen.

www.wisotel.de/privatkunden/tv

■ VERKAUF ■ BEWERTUNG
■ VERMIETUNG ■ FINANZIERUNG

ImmobilienService
MAIER



Martina Fellmeth

Ihre **Neue** Anlaufstelle für Ihre
Immobilienangelegenheiten in
BACKNANG & UMGEBUNG

Kontaktieren Sie mich & vereinbaren
Sie Ihre persönliche Beratungsstunde!

☎ 0151 – 41 34 64 48

✉ fellmeth@immobilienservice-maier.de

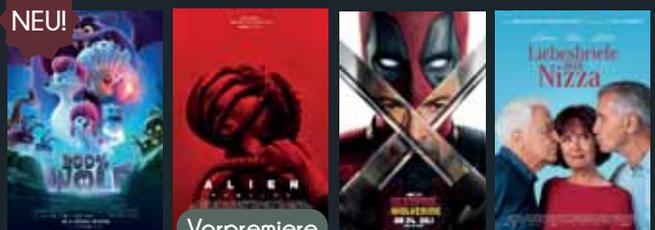
📍 Bahnhofstraße 41, 71691 Freiberg a. N.

www.immobilienservice-maier.de

Gutschein für eine **kostenlose**
Wertermittlung
Ihrer Immobilie

KINO - fühlst Du.

Derzeit unter anderem im Programm:



Alle Filme, Zeiten & Tickets unter
www.backnangerkinos.de

Universum

@kinouniversumbacknang



Minijob: Fahrer/Begleiter für ältere Dame (m/w/d) im Raum Aspach/Backnang

Für unsere Mutter, eine ältere Dame, die nicht mehr selbst Autofahren kann, suchen wir ab sofort einen zuverlässigen und freundlichen Fahrer/Begleiter auf Minijob-Basis. Idealerweise einen Rentner / eine Rentnerin, die sich etwas dazu verdienen möchte.

Ihre Aufgaben: Besorgungen erledigen, Begleitung bei Einkäufen, Fahrten zu Freunden und Enkelkindern

Anforderungen: Führerscheinklasse B, gute Fahrkenntnisse, gepflegtes Auftreten, Flexibilität, - Bereitschaft, auch samstags und sonntags zu fahren.

Details: Stundenlohn: 18,00 Euro, Arbeitszeit: ca. 20 Stunden pro Monat, PKW ist vorhanden.

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung per Email an: bewerbung@ms-concept.de

Einsame leere Stelle sucht **Anzeige** für gemeinsame Stunden.



NOTHILFE-SMS

Menschen mit einer Sprach- oder Hörbehinderung haben ab sofort die Möglichkeit, ein Hilfeersuchen per SMS an eine Leitstelle der Polizei beziehungsweise des Rettungsdienstes und der Feuerwehr zu senden.

Es ist zu beachten, dass die SMS nicht an die bekannte Notrufnummer 110 oder 112 zu senden ist!

Bitte beachten Sie, dass es bei der Übermittlung der SMS zu technisch bedingten Verzögerungen kommen kann. Nutzen Sie daher, wenn möglich, das **kostenfreie Notruf-Fax an die 110 oder 112**.



Eine geeignete Vorlage mit hilfreichen Hinweisen ist zum Herunterladen auf www.polizei-bw.de/notruffax und auf www.im.baden-wuerttemberg.de unter der Rubrik Sicherheit/ Wichtige Rufnummern für den Notfall eingestellt.

Wichtig beim Schreiben von SMS

Ihre Nachricht wird für ganz Baden-Württemberg zentral vom Polizeipräsidium Stuttgart bzw. von der Integrierten Leitstelle Stuttgart empfangen. Machen Sie daher möglichst genaue Angaben zum Ereignisort, am besten durch Angabe der Postleitzahl! Nur so kann Hilfe an den richtigen Ort gesandt werden!

Warten Sie am Ereignisort auf die eintreffende Polizei, die Feuerwehr oder den Rettungsdienst und machen Sie auf sich aufmerksam!

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Zeichen je nach Betreiber begrenzt sein kann.

Polizei (aus allen Netzen)

01522 / 1 807 110

**Feuerwehr/
Rettungsdienst**

(Fax-Vorwahl notwendig, abhängig von Ihrem Netzbetreiber)

T-Mobile D1/Vodafone D2

99 0711 / 216-77112

Telefonica (O2/E-Plus)

329 0711 / 216-77112

Notruf-Fax

110 oder 112

Ihr Name	Hinweis auf Hörbehinderung (gehörlos, schwerhörig...)	Was ist passiert ? (z.B. Unfall, Brand, Einbruch, hilflose oder verletzte Person usw.)	Wo ist es passiert? (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)	Eigener Standort, falls dies nicht der Notfallort ist.
----------	---	--	---	--



DAS DEBÜT - ALBUM

steffen-sturm.de

AB SOFORT ÜBERALL ERHÄLTlich

STURMZEIT

Steffen Sturm

Spotify amazonMUSIC apple MUSIC MediaMarkt SATURN



► **Ansprechpartner:**
Sabine Knapp,
Tel. 071 91 / 34 338 - 20

*Liebe Leserinnen,
und liebe Leser*

bitte senden Sie Ihre
Anzeigenaufträge nur an
die folgende Mail-Adresse:

anzeigen@knoepfle-druck.de

www.knoepfle-druck.de/mitteilungsblätter

knöpfledruck ■ ■ ■
gestaltet. druckt. veredelt. ■ ■ ■

Die komplette Haustechnik unter einem Dach.
Für Sanierung, Renovierung oder Reparatur brauchen Sie nur einen Ansprechpartner: uns. Wir bieten Ihnen alles was das Haus begehrt.
Schnell, sauber, flexibel, zuverlässig.

renz
wasser + wärme

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Flaschnerei
- Badsanierung


Wir machen das!

Gebr. Renz GmbH, Im Gehren 7, 71737 Kirchberg/Murr
Tel. 07144 -8897-0, Fax 07144 -8897-19, www.gebr-renz.de, info@gebr-renz.de

In den Schafwiesen in
71720 Oberstenfeld
bauen wir für Sie unsere neue
FIRMENZENTRALE

Es wird neu!
Es wird schön!
Es ist die Zukunft!

**UMZUG
in
2025!**

AET 3 BECK

Photovoltaikanlagen
Batteriespeichersysteme
Elektroinstallationen
Ladeinfrastruktur

Schulstraße 10 | 71720 Oberstenfeld | www.aet-beck.de | info@aet-beck.de | Tel.: 07062-978937

AET Beck GmbH & Co. KG – Ihr Partner für nachhaltige Energielösungen

Über 30 Jahre Expertise in der Photovoltaikbranche und dem Elektrohandwerk

Seit mehr als drei Jahrzehnten steht die AET Beck GmbH & Co. KG für Qualität und Zuverlässigkeit. Als familiengeführter Meisterbetrieb bieten wir unseren Kunden alles aus einer Hand – von der Beratung über die Lieferung und Montage bis hin zur Inbetriebnahme und einem umfassenden After-Sales-Service.

Unsere Leistungen:

- **Photovoltaikanlagen:** Nutzen Sie die Kraft der Sonne für eine nachhaltige Energieversorgung.
- **Batteriespeichersysteme:** Maximieren Sie Ihre Energieeffizienz und Unabhängigkeit.
- **Elektroinstallationen:** Professionelle Elektroarbeiten für Privat- und Gewerbekunden.
- **Ladestationen:** Zukunftssichere Lösungen für die Elektromobilität.

Wachstum und Innovation

Unser Team besteht aus über 50 hochqualifizierten Mitarbeitern, darunter Elektroingenieure, Elektromeister und Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Um unserer steigenden Nachfrage gerecht zu werden, erweitern wir unsere Kapazitäten: Eine neue große Lagerhalle, mit integriertem Bürogebäude auf zwei Ebenen für bis zu 80 Mitarbeiter, ist momentan im Bau.

Vielfältige Projekte

Egal, ob private Hausdächer, Gewerbedächer, Industriehallen, Freiflächenanlagen oder Parkplatzüberdachungen – wir haben die passende Lösung für Ihr Projekt.



KONTAKTIEREN SIE UNS

Besuchen Sie unsere Webseite
www.aet-beck.de
für mehr Informationen oder rufen Sie
uns an unter: **070 62 – 97 89 37**

Werden Sie Teil unseres Teams

Wir expandieren weiter und suchen engagierte Fachkräfte. Nutzen Sie die Chance, Teil eines wachsenden Unternehmens zu werden und senden Sie Ihre Bewerbung an: jobs@aet-beck.de.

AET Beck GmbH & Co. KG – Ihr verlässlicher Partner für Photovoltaik und Elektroinstallationen.